BERGANZA

Tierschutzverein Bamberg e.V.

TIERE BRAUCHEN UNSEREN SCHUTZ

AUSGABE 2015 · KOSTENLOS · ZUM MITNEHMEN

kratzbaumwelt24.de

individuelle Massivkratzbäume und Katzenzubehör

Telefon:
0151 - 15 37 75 17
0151 - 53 53 20 25

Besuchen Sie unsere neue Freilandausstellung für Terrassenplatten, Hofpflaster und Palisaden.

Planen Sie Ihre Außenfläche mit uns!

- Garten- u. Terrassenplatten in allen Formaten und Facetten
- Pflaster für Hof und Einfahrt
- Entwässerungsrinnen
- Zierkies in allen Farben
- Gartenzäune und Garagentore
- Granit-Pflaster und Granit-Blockstufen
- Regenwasserzisternen und Regenamphoren
- Beeteinfassungen und Palisaden aus Granit

u.v.m.

Bestellen Sie unseren neuen Gartenkatalog!

Oertel-Baustoffe

seit 1929

Gerberstraße 8 · 96052 Bamberg
Fon: 09 51/9 67 27-25
Fax: 09 51/9 67 27-50
www. oertel-baustoffe.de

Dank und Bitte: Helfen Sie uns helfen

Zuerst die schlechte Nachricht:
Etwa die Hälfte der deutschen Tierheime steht vor der Insolvenz.

Dann die gute:
Das Tierheim Berganza Bamberg gehört nicht dazu.

Dass das so ist, haben wir Ihnen zu verdanken: Ihren Mitgliedsbeiträgen, Ihren Spenden, Testamenten von Ihnen. Vor allem aber Ihrem Wohlwollen dem Verein gegenüber und dem Tierschutzgedanken.

Auf eine spezielle Form der Unterstützung möchte ich Sie hinweisen und zur Nachahmung empfehlen: Im Foto auf dieser Seite sehen Sie neben Rosi, dem Stellvertreten Tierheimleiter Siegfried Ruppert und mir zwei Repräsentanten des dm-Marktes Bamberg, Pödeldorfer Straße, Frau Sauer und Herrn Schubert. Sie stehen stellvertretend für einige Andere, die uns mit Aktionen und Sachspenden unterstützen. Bitte lesen Sie dazu von weiteren Beispielen im Inneren dieses Heftes.

Der Tierfriedhof ist nicht gestorben …
Damit wir die solide Finanz-Basis unseres Vereins nicht gefährden, mussten wir bisher auf die Umsetzung des Vorhabens verzichten. Schweren Herzens, denn wir wurden und werden immer wieder darauf angesprochen, wann es denn so weit ist: „Meine Katze Mimi ist zwar erst 13, aber …".
Großzügige Spenden und eine Erbschaft ermöglichen es uns nun, den Wunsch in die Tat umzusetzen. Spenden bitte auch Sie, damit er bald Wirklichkeit wird!

Deshalb wiederhole ich die Bitte: **Helfen Sie uns helfen!**

Mit herzlichen Grüßen Ihr
Dr. Liebhard Löffler
1.Vorsitzender Tierschutzverein Bamberg e.V.

(von rechts nach links) Stellvertr. Tierheimleiter Sigi Ruppert, vom dm-Markt Frau Sauer und Herr Schubert, Rosi auf dem Arm des Vorsitzenden Dr. Löffler

KÜCHEN-DESIGN
KARL RUSS
Dr.-Robert-Pfleger-Str. 28
96103 Hallstadt
TEL 0951.972 260
www.kuechen-bamberg.de

IHR GESUNDHEITSZENTRUM AM ZOB
ST. HEDWIG APOTHEKE
Franz-Ludwig-Straße 7 · 96047 Bamberg · Telefon 09 51.2 32 13 · Fax 2 39 02

Die Wellness-Katzenpension
„Der Mohrenhof“
Wo sich Ihre Katze während Ihrer Abwesenheit wie zu Hause fühlt
Inhaberin Irene Mohr
Vorderer Weg 6 96158 Frensdorf / Ortsteil Vorra
Tel: 09502-4900108 - E-Mail: Der-Mohrenhof@gmx.de - www.Der-Mohrenhof.de

Möchten Sie den Tierfriedhof in Bamberg unterstützen?

Der Tierschutzverein Bamberg plant in unmittelbarer Nähe zum Tierheim einen Tierfriedhof – wir haben mehrfach berichtet. Das Grundstück hierfür befindet sich bereits im Besitz des Tierschutzvereins und die notwendigen Genehmigungen liegen mittlerweile vor.
Der Tierschutzverein erwartet, dass Betrieb und Instandhaltung des Tierfriedhofs durch die Beerdigungsgebühren finanziert werden können.

Wir könnten also mit dem Bau beginnen! Und der Tierschutzverein hat einen Teil des Startkapitals zusammen. Doch noch ist die Finanzierung des Projekts nicht in trockenen Tüchern.

Wir bitten um Ihre Hilfe für die nachfolgenden Aufgaben:

- Modulierung des Geländes
- Abtransport und Deponierung von Boden
- Realisierung eines ebenerdigen Gebäudes ohne Keller
- Realisierung der verschiedenen Gewerke für dieses Gebäude (Wasser, Abwasser, Strom, Sanitär, Kühlraum, Verputzarbeiten, Bodenbeläge, Malerarbeiten, usw.)
- Lieferung eines Zauns, Lieferung einer Toranlage und / oder Aufbau dieser gesamten Zaunanlage
- Lieferung und / oder Verlegung von Wasserrohren auf dem Gelände für 3 Wasserstellen mit entsprechenden Wasseranschlüssen
- Erstellung von 3 „kunstvollen" Brunnen
- Bau eines Pavillons (Grundfläche 4 x 4 m)
- Lieferung und / oder Pflanzung von Hecken, Bäumen, Sträuchern, Grasflächen, usw.
- Lieferung von Material inkl. Einfassung und / oder Bau von Plätzen und Wegen für die Innenstrukturierung des Tierfriedhofs (Gesamtfläche ca. 250 qm)
- Außenmöblierung (Bänke, Abfallbehälter, Nisthilfen für Käfer und Vögel, usw.)
- Erstellen von Kunstwerken (Tiermotive)

Wenn Sie die Möglichkeit sehen uns beim Bau des Tierfriedhofs zu unterstützen, dann wenden Sie sich bitte direkt an den Vorsitzenden Dr. Liebhard Löffler (Tel. 09549-7755 bzw. E-Mail: tierschutz@dr-liebhard-loeffler.de zu erreichen). Vielen Dank!

Thomas Fischer

Auch Geldspenden sind herzlich willkommen

Wer den Bau des Tierfriedhofes unterstützen möchte, kann dies auch gerne mit einer Spende tun. Der Tierschutzverein hat hierfür extra ein Spendenkonto eingerichtet:

Tierschutzverein Bamberg e. V.
Sparkasse Bamberg
IBAN: DE63 7705 0000 0578 3303 00, BIC: BYLADEM1SKB

Jeder Betrag hilft weiter! Selbstverständlich bekommen Sie eine Spendenquittung und Sie können die Spende steuerlich geltend machen! **Vielen Dank!**

SCHULE FÜR HUND & CO.

Hundetraining und Verhaltensberatung für die artgerechte Hundeerziehung und -haltung

Professionelle Unterstützung bei der Hundeerziehung
Hilfe bei Hundeproblemen, auch bei Ihnen zuhause
Unterricht für Mensch und Hund, Spiel und Beschäftigung
Landschaftlich reizvolle Wanderungen mit Hunden

Martin Förner, Am Ruhestein 1, 96117 Drosendorf
Tel. 09505/8210 www.hs-foerner.de

Festliche Dekorationen
Besondere Topfpflanzen
Blumensträuße nach Jahreszeit
Kränze und Sargschmuck

Barbara Kohn - Förtsch
Floristmeisterin
Blumenfachgeschäft

Judenstrasse 15 96049 Bamberg Tel: 0951/5 78 63
Fax: 0951/5 78 65

Hch. Fischer & Söhne
BRENNSTOFFE · MULDENVERLEIH
☎ 09 51 / 6 54 41

Agip
VERTRAGSHÄNDLER
Heizöl Agip Extra

DIE ÖLHEIZUNG
WÄRME FÜRS LEBEN

Wilde-Rose-Bräu Bamberg

. . . der Bamberger Traditionskeller
auf dem Stephansberg

Wilde-Rose-Keller

Telefon 09 51 / 5 76 91

Geöffnet bei schönem Wetter werktags
ab 16 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr
ff Brotzeiten, Emmentaler vom Rad

Wilde-Rose-Biere im Ausschank

Ich bin Clara

Hallo, mein Name ist Clara und ich möchte Ihnen meine Geschichte erzählen: alt und krank, ausgesetzt - aber Gott sei Dank mit Happy End!

In der Nacht zum 30. Juli 2013 ging mein ehemaliger Besitzer mit mir Gassi, voller Freude ging ich natürlich mit. Aber mein Herrchen band mich auf der Erba Insel einfach mit der Leine an einen Laternenmast und ging weg. Mir war schon etwas mulmig und Angst hatte ich auch. Es war sehr dunkel und nass. Weiß gar nicht genau, wie lange ich wartete, als plötzlich jemand auf mich zukam, mich losband und ins Auto packte. Es waren Leute vom Tierheim-Notdienst, die mich ins Tierheim brachten!

Die Nacht war schon komisch für mich, als ich da so alleine in einem Raum war; ab und an hörte ich meine Nachbarsgenossen bellen! Früh kam dann Lisa. Ich war verschüchtert und knurrte, als sie mich aus dem Zimmer ließ und in den Hof brachte. Sie sagte zu mir: „Du bist ja eine arme Maus". So lange Nägel / Krallen, total vereiterte Ohren und der Allgemeinzustand war sehr schlecht. Schnell stellte sich heraus, ich hatte Knoten an der Gesäugeleiste und einige andere Gesundheitsprobleme, die behandelt werden mussten. Man hegte und pflegte mich, und ich war der Liebling vieler Angestellter und Gassigeher.

Eines Tages kam eine liebevolle Familie zu mir und interessierte sich sehr für mich. Da war noch eine Golden Retriever Hündin dabei und wir gingen Gassi. Ich spürte, das könnte meine Chance sein, und zeigte mich von meiner besten Seite. Irgendwann wurde ich operiert und bekam öfters Medikamente für mein Hautproblem, das täglich besser wurde – und am 4. März 2014 war es dann soweit. Ich durfte in mein neues, tolles Zuhause einziehen und nun bin ich Clara Mahr. Einst als kranke Seniorin (ca. 13 Jahre) ausgesetzt, lebe ich jetzt rundum zufrieden als Chefin im Rudel in Schweinfurt.

Danke an alle, die mich gehegt und gepflegt haben und danke an meine tolle Familie, in der ich jetzt lebe.

Hab Euch lieb, Eure Clara

Das war unser Ostermarkt 2015

Nahezu optimal waren in diesem Jahr die Voraussetzungen. Es war nicht zu kalt, zeitweise gab es sogar herrlichen Sonnenschein.
Die Kuchentheke war reich bestückt. Das vegetarische Chili und der indische Curry-Eintopf schmeckten köstlich und fanden reißenden Absatz. Informationen zur gesunden vegetarischen oder veganen Ernährung und Fragen der Tierethik gab es beim VEBU (Vegatarier Bund) Stand. Hunde hautnah erleben konnte man mit dem Verein „Tiere helfen Menschen". Was Kaninchen so wollen, zeigte man uns am Stand des Kaninchenschutz e.V.. Und was Hunde so alles können, demonstrierten diese beim Auftritt von „Berganzas tanzende Hunde". Nicht fehlen durfte die Vorstellung von Tierheimschützlingen.
Die Sensation des Tages war „Hubert" - ein Uhu, den Günter Gabold von der Greifvogelauffangstation in Stettfeld mitbrachte und den begeisterten Besuchern vorstellte. Es gab Osterschmuck und Geschenkartikel zu kaufen und wer wollte, konnte noch das eine oder andere Schätzchen auf dem Flohmarkt erwerben.
Alles in allem ein gelungener Tag mit einem erfreulichen Gesamterlös, der wie immer unseren Tieren zu Gute kommt. Herzlichen Dank an alle, die den Ostermarkt besuchten und zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

SEIT 1997

ANUBIS®

Wir helfen, wenn Freunde gehen.

Tiergedenkstätte | **Tierkrematorium**

Hauseigenes Tierkrematorium
Einäscherungen & Erdbestattungen · Abholdienst an 365 Tagen
Urnen und Särge

www.anubis-tierbestattungen.de

Informationen & Prospektmaterial unter Tel.: 09123/18 350-0

ANUBIS-Tierbestattungen · Inh. Roland Merker · Industriestr. 22 · 91207 Lauf a. d. Pegnitz · info@anubis-tierbestattungen.de
Ideale Verkehrsanbindung: Direkt an der Autobahn A9 gelegen oder mit der S-Bahn leicht erreichbar.

Sachverständigenbüro

für Immobilienwertermittlung

Dipl.-Ing. Udo Schoberth

EurAS Cert EN 17024 ZERTIFIZIERT ZERTIFIZIERUNG VON PERSONEN

- ✓ Immobilienwertermittlung
- ✓ Immobilienkaufberatung
- ✓ Wohnflächenermittlung
- ✓ Vermessung

Kilianstraße 23
96103 Hallstadt
E-Mail: info@immobilienpruefung.de

Tel.: 0951 - 30 13 699
Fax: 0951 - 30 13 697
Mobil: 0179 - 779 32 58

www.immobilienpruefung.de

Unser Verein Im Jahresablauf

Tätigkeitsbericht vom Juni 2014 bis Juni 2015

Die **Jahreshauptversammlung 2014** wurde am 25. Juni im Ristorante TRIESTE im Bamberger Stadtteil Gaustadt abgehalten. Eine **Außerordentliche Mitgliederversammlung** wurde zum Mittwoch, 8. Oktober 2014 in die Trieste in Gaustadt einberufen wegen der Aufforderung des Finanzamtes zum Erhalt der Gemeinnützigkeit. Neue steuerliche Vorschriften hatten das notwendig gemacht. Es ging um: eine ***"Satzungsänderung wegen Anpassung der Satzung an Änderungen des Abschnittes "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung."*** Die Zustimmung dazu erfolgte in der Sitzung einstimmig, so dass nach Genehmigung durch die Steuerbehörde das Ausstellen von Spendenquittungen und bestimmte steuerliche Befreiungen zeitnah erfolgen konnten.

Im Anschluss nun die wichtigsten Stationen im Vereins- und Tierheimleben von Mai 2014 bis Juni 2015:

Veranstaltungen und Erlöse

Wie jedes Jahr präsentierten wir uns unseren Tierfreunden, indem wir sie zu unseren Veranstaltungen einluden. Und immer mehr Menschen folgen diesem Ruf. Auf diese Art und Weise informieren wir über unsere Tiere und unsere Tierschutzarbeit. Wir freuen uns darüber, dass diese „Events" richtigen Familiencharakter haben. Die erzielten Einnahmen sind kein Selbstzweck, sondern dieses Geld brauchen wir dringend, um die großen Herausforderungen meistern zu können.

Hier die finanziellen Ergebnisse im Einzelnen:

Sommerfest 2014: Die Einnahmen lagen mit 3.963,61 € um 1.257,31 € niedriger als im Jahr 2013. **Weihnachtsmarkt 2014**: Mit 4.131,81 € lagen wir um 813 € hinter dem Ergebnis ein Jahr zuvor zurück. Der **Ostermarkt 2015** erbrachte 3.960,73 € und damit 355,89 € weniger als 2014 mit 4.306,38 €. Das wiederum waren 948,91 € mehr als 2013. Etabliert hat sich bereits der **Innenstadt-Flohmarkt** am Maxplatz am Samstag, dem 14. Juni 2014 / (Danke Ingeborg König-Fischer und Thomas Fischer, Resi und Christine Göhl und Dr. Cecilia von Studnitz!). 2014 war das Rekordjahr mit 926,21 €. 2013 belief sich das Ergebnis noch auf 746 €. Es gab also eine satte Steigerung von 180,21 €. Die **Hauslistensammlung** erbrachte 2014 3.975,27 € und damit 493,65 € weniger als im Jahr 2013. Die besten Ergebnisse erzielten dabei: 1. Marion Hymon-Löffler mit 1.430,00 €, 2. Rita Ernst mit 989,20 € und 3. Monika Eberth mit 757,57 €. Die meisten Einzelspender hatten auf ihrer Liste: 1. Rita Ernst 200, an 2. Stelle stehen gleichauf Marion Hymon-Löffler und Frau Kirschenlohr-Burk. In einer speziellen Kategorie ist wieder Frau Monika Eberth zu nennen, denn sie hat die allermeisten Einzelposten mit 232, hatte dazu aber als Helfer Schüler/innen des E.T.A.-Hoffmann-Gymnasiums. Die erst vor wenigen Jahren neu eingeführten **Sonntagsöffnungen mit Flohmarkt und Kaffee-und Kuchenverkauf** sind eine einzige Erfolgsgeschichte, denn sie werden immer besser angenommen. Das spiegelt sich sowohl in den stetig steigenden Besucherzahlen, als auch in den wachsenden Einnahmen wider: brachten sie 2012 noch 4.374,50 € in die Kassen, so waren es 2013 schon 4.736,40 € und erreichten mit 5.904,20 € einen (vorläufigen?) Höhepunkt.

Hier andere Aktivitäten:

Mitte des Jahres 2014 nahm unsere **eigene Tierarztpraxis** ihre Tätigkeit auf. Frau Dr. Hanss betreut und behandelt unsere Schützlinge als Tierärztin, assistiert von Frau Aldona Bukala, einer gelernten Tierarzthelferin und unterstützt von Tierheimleitung und Tierpfleger/innen.

Schon zum wiederholten Mal beteiligten wir uns beim **„Tag des Tieres" in Stegaurach**. Das war am Sonntag, dem 10. August. Vor Ort waren Dr. Löffler, der 1.Vorsitzende als Repräsentant des Tierschutzvereins mit einem Infostand vor. Ebenfalls im Einsatz waren Tierheimleiterin Elke Pohl und Beirätin Dany Kathan.

Elektro Wolfgang Deubert OHG

- Neubauinstallationen
- Altbaumodernisierungen
- Reparaturen + Kundendienst
- Antennenanlagen, Kabelfernsehen
- Zähleranlagen
- Nachtspeicher-, Fußbodenheizungen

Inh. E. + E. Hollfelder
96049 Bamberg
Grünhundsbrunnen 2
☎ (09 51) **5 62 72**

... nicht nur zum Gassi geh'n !

SCHUH-LECHNER

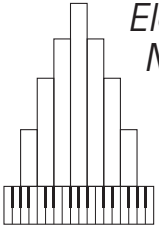
... natürlich bequem !

BAMBERG JOSEPHSTR. 9 (Nähe Bahnhof) T. 0951/201266
www.schuhlechner.de Mo-Fr **neu: 10.30** – 18.30 h Sa **neu: 10.30** -14 (16)

knetsch
WERBETECHNIK

- Lichtwerbeanlagen
- Fahrzeugbeschriftungen
- Schilder- & Leitsysteme
- Sportplatzwerbung
- Messebau
- Digitaldruck
- Glas- & Metallbau
- Banner- & Fahnen
- T-Shirt Druck

Dr.-Robert-Pfleger-Str.22 / 96103 Hallstadt / Tel. 0951.64999 / www.knetsch-werbetechnik.de



Elektronik-Service
Musikelektronik
Reparaturen
Fachwerkstatt

Dipl.Ing. (FH) Martin Förner
Am Ruhestein 1
D-96117 Memmelsdorf-Drosendorf
Tel.: 09505/82 10
Fax: 09505/801 47

Reparaturservice für elektronische Musikinstrumente, Verstärkeranlagen, Mischpulte, Lichteffektgeräte

Aus der Auflösung der Sparkassenfiliale in der Langen Straße in Bamberg erhielten wir als **Spende gut erhaltene Möbel**: Der Neuwert hätte sich auf ca. 15.000-20.000 € belaufen. Herzlichen Dank an Sparkassenchef Herrn Gottschall und unseren direkten Ansprechpartner Herrn Schweigert.

Brandschutz im Tierheim: Im Rahmen der An- und Umbaumaßnahen – Stichwort „Meditrakt" – wurden die Brandschutzmaßnahmen hierfür, aber auch für das komplette restliche Tierheim, auf den allerneuesten Stand gebracht. Der umfasst neben elektronischen Brandmeldern auch die direkte Meldung an Vorstand, Personal und Feuerwehr, sowie das Erarbeiten von Fluchtplänen und die Ausschilderung von Fluchtwegen. Das Personal wurde sensibilisiert und entsprechend durch Fachleute ausgebildet. Das regelmäßige Auffrischen der Kenntnisse steht auf der Agenda.

Beim **Hundebadetag** am Samstag, dem 27.09.14 im Stadionbad in Bamberg, führten wir den ganzen Tag über zahlreiche Gespräche mit Tierschutzinteressierten. Dass wir von den Stadtwerken aus den Einnahmen dieser von allen Besuchern sehr gelobten Veranstaltung einen Scheck über 1.000 € in Empfang nehmen konnten, haben wir mit Dankbarkeit aufgenommen.

Die **Zertifizierungsmaßnahmen** des gesamten Tierheims durch den Deutschen Tierschutzbund standen ab dem 15. Oktober 2014 an. Wir hatten das von uns aus veranlasst. Von Seiten des Bundesverbandes nahmen daran teil: Tierarzt Patrick Kluge, einer von insgesamt vier Tierärzten/innen, die das bundesweit bearbeiten, und der Regionalbeauftragte und Mitglied des Präsidiums des Landesverbands Bayern, Andreas Brucker. Von unserer Seite aus waren beteiligt: Tierheimleiterin Elke Pohl, unsere Tierärztin, Frau Dr. Ursula Hanss und 1.Vorsitzender Dr. Liebhard Löffler. Die Bearbeitung nahm eine lange Zeit in Anspruch und endete sehr erfolgreich. Mit unserem neuen Medi-Trakt (siehe Bericht im letzten Heft) nehmen wir bundesweit einen Spitzenplatz ein. Die „Blaue Plakette" wurde im Mai 2015 zuerkannt und feierlich anlässlich der Mitgliederversammlung im Juni 2015 überreicht.

Ende Oktober 2014: **Aufnahme von 19 Katzen aus Strullendorf nach tragischem Ereignis:**
Die Polizei informierte den Vorsitzenden von einem tragischen Ereignis mit einer großen, zunächst noch unbekannten, Zahl von Katzen, die der Tierschutzverein Bamberg übernehmen sollte – und das innerhalb ganz weniger Stunden. In einer Notfall-Rettungsaktion konnten zunächst noch am gleichen Tag 15 der Katzen ins Tierheim gebracht werden. Die übrigen vier konnten drei Tage später eingefangen und in die Obhut des Tierheimes übergeben werden. Die Tiere waren in überwiegend gutem Gesundheitszustand, jedoch waren einige Tiere unkastriert. Dank der spontanen Bereitschaft der Tierheimleiterin Frau Pohl, unserer Tierärztin Dr. Hanss, unserer Beirätin Dany Kathan und der Hauptamtlichen Samantha Licari, Petra Maretzky, sowie des Ehrenamtlichen Mirko Hollik, der Schriftführerin Nicole Werner und des Vorsitzenden Dr. Löffler konnte den „Samtpfoten" rasch und effektiv geholfen werden. Sie haben inzwischen alle ein neues und gutes Zuhause gefunden.

Januar 2015: Der **Verkauf von antiquarischen Büchern** erbrachte über 5.000 €, die unsere Tierschutzarbeit zu Gute kommen. Diesen Buchbestand hatten wir der Spende eines Bamberger Antiquariates zu verdanken. Organisiert hatten den Verkauf Christine und Resi Göhl zusammen mit unserer Expertin Dr. Cecilia von Studnitz.

Am vor ein paar Jahren eingeführten **„Dog Day"** konnten wir leider nicht teilnehmen. Er entfiel heuer.

Dank

Wir danken allen für die Zusammenarbeit: Ehren- und Hauptamtlichen, sowie betreuenden Tierärzten. Dank allen Amtstierärzten und Behörden. Dank allen Spendern und allen Tierfreunden insgesamt. Dank an die Medien. Ohne Sie alle wäre diese Arbeit für die Tiere so nicht möglich.

Wir danken Elke Pohl für ihren Einsatz und ihre Mühe als Leiterin des Tierheimes. Sie hatte am 1. Juni 2013 diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen und dann zur größten Zufriedenheit der Vereinsführung ausgefüllt.

Dr. Liebhard Löffler, 1. Vorsitzender

fuchs
Ihre Familienbäckerei
„...da weiß man, was man isst!"
seit 1885 fuchs
Harald Fuchs Bäckerei-Konditorei e.K.
Inh. Hyazintha Fuchs
Rodezstr. 1
96052 Bamberg
facebook.com/baeckereifuchs
www.baeckerei-fuchs.de

BODENBELÄGE,
TAPETEN,
FARBEN
UND GARDINEN
GANZ IN IHRER NÄHE:
HALLSTADT
Emil-Kemmer-Str. 1
Tel.: 0951-9623222
www.ttl-ttm.de
IMMER GUT BERATEN
FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Vergleich der Tieraufnahmen und Abgaben

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	**2014**
Hunde:								
Aufgenommen:	275	318	223	192	185	168	159	**150**
Abgabe/Tod:	257	318	220	187	184	166	153	**146**
Katzen:								
Aufgenommen:	838	693	679	725	639	564	477	**559**
Abgabe/Tod:	804	642	644	703	611	535	419	**524**
Kleintiere:								
Aufgenommen:	456	548	561	622	532	596	689	**359**
Abgabe/Tod:	446	527	558	619	526	563	633	**387**

Unsere Tierheimleiterin Elke Pohl

Fast zwei Jahre bin ich nun als Tierheimleiterin im Tierheim Berganza tätig, und ich fahre immer noch jeden Tag gespannt zur Arbeit. Nie weiß ich, was der Tag bringen wird, und ob ich das, was ich mir vorgenommen habe, erledigen kann. Einen Alltagstrott und langweilige Routine gibt es im Tierschutz nicht.
Und das meine ich damit: Zurückgelassene Tiere in einer Wohnung, Verwahrlosung, „Animal Hoarding“, Tierhandel, aber auch schlimme menschliche Schicksale, die dazu führen, dass das geliebte Haustier abgegeben werden muss. Manchmal stehe ich fassungslos den Dingen gegenüber und glaube, an meine Grenzen zukommen.
Aber das Gefühl, ein Tier gerettet zu haben, die Liebe und Zuneigung eines Tieres und auch der Zusammenhalt und die Gespräche im Team lassen mich immer wieder und unermüdlich Kraft tanken.
Gerne möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Bedanken bei denen, die mir bei schweren Entscheidungen eine Stütze waren. Dem Vorstand, den Hauptamtlichen und auch den Ehrenamtlichen. Ohne diese Menschen wäre meine Arbeit nicht möglich.

Herzliche Grüße, Elke Pohl

GARTEN-CENTER

Dehner ZOO

ZOO-MARKT

10% RABATT*

auf unser Zoosortiment
vom 01.07. – 31.12.2015

* Nur gegen Vorlage dieses Coupons. Ausgenommen preisgebundene Artikel wie Bücher & Zeitschriften, sowie Einkaufsgutscheine und Tiere. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, nicht auf bereits reduzierte Artikel. Gültig nur im Dehner Markt in Bamberg nur vom 01.07.2015- 31.12.2015.

DEHNER GARTEN-CENTER
96050 Bamberg • Moosstr. 109 • Telefon 09 51 / 9 12 00 10 • dehner.de

Wir lieben Tiere.

TIERARZTPRAXIS
AM HAUPTSMOORWALD

TA Tim Glabasnia
Fachtierarzt für Kleintiere

Dr. Karin Glabasnia-Kreppold
prakt. Tierärztin

Seehofstr. 45 • 96052 Bamberg

Tel.: 0951/96 83 01 50

Blindenhunde –

Sie sind die Augen für Menschen ohne Sehkraft

Ich lernte Marie und Ihre Lucy beim Einkaufen kennen. Ich komme einfach nicht an einem Hund vorbei, ohne ihn kurz zu streicheln. Ich ging auf Lucy zu, doch Marie meinte mit einem ersten Ton: „Bitte nicht anfassen. Der Hund ist im Dienst." Sobald der Hund sein Geschirr trägt, darf er nur durch seine Bezugsperson angesprochen werden und nur seinen Befehlen folgen. „Aber ich nehme ihn von der Leine, dann dürfen Sie ihn ansprechen und anfassen", sagte Marie und nahm das Geschirr ab. Das war meine erste Begegnung mit einem Blindenhund - und wir drei sind inzwischen gute Freunde geworden.

Marie erzählte mir, dass sie ihre große Angst, die sie früher hatte, überwunden hat. Angst davor, am Bahnhof im Gewühl der Menschenmassen „unterzugehen". Hoffentlich schaffe ich es rechtzeitig, zu meinem Zug zu kommen, dachte sie oft schon, bevor sie morgens das Haus verließ. Besonders schlimm ist es früh oder abends, wenn jeder versucht, noch schnell seinen Zug zu erwischen. Wenn man sehen kann, mag das ja noch ganz gut gehen, aber wie ist es, wenn man blind ist?

Inzwischen ist für Marie alles anders. Inmitten der größten Hektik bahnen sich Marie und ihre Hündin Lucy ihren Weg: alles geht flott und geradlinig, entlang der Bahnsteigkante, dann durch die Halle, vorbei am Bäcker und am kleinen Supermarkt. Als die beiden eine Treppe erreichen, schiebt sich Lucy vor Marie und bringt sie so zum Stehen. "Brava", lobt sie ihren Vierbeiner und streichelt ihm den Kopf. Dann steigen sie zusammen die Stufen hinab, langsam und vorsichtig.

Marie ist 35 Jahre alt und seit 20 Jahren blind. "Lucy – das sind meine Augen. Ich vertraue ihr mein Leben an", sagt sie. Die Australian- Shepherd-Hündin ist seit gut fünf Jahren an ihrer Seite. Jeden Morgen führt sie Marie sicher durch die Straßen, bleibt am Zebrastreifen und an der Ampel stehen, bringt sie sicher zur Tür des Zuges und im Waggon zu einem freien Sitzplatz. Abends geht der gleiche Weg zurück. Die Befehle, die Marie Lucy gibt, sind eine Spezialsprache. Die Begriffe stammen meist aus dem italienischen, z.B. „Lampada", wenn Lucy eine Ampel suchen soll. Rund drei Dutzend Begriffe lernt der Blindenführhund während seiner Ausbildung.

Vier Regeln, wie man sich verhält, wenn man einem Gespann mit Blindenhund begegnet:

1. Den Hund nicht ablenken, also nicht ansprechen, streicheln oder füttern.
2. Blinde Personen nicht anfassen, das verunsichert den Hund. Wenn jemand hilflos wirkt, sollte man ihn direkt ansprechen.
3. Da Blindenhunde die Verkehrsampel nicht lesen können, ruhig sagen, wenn es grün wird.
4 Wenn eine blinde Person nach einer Treppe fragt, nicht zu einer Rolltreppe führen. Die Hunde dürfen keine Rolltreppen benutzen, weil sie sich dabei verletzen könnten.

Ingeborg König-Fischer

Malermeister **Uwe Blenk**

Ausführung sämtlicher Maler-,
Tapezier-, Lackierarbeiten, Fassadenanstriche,
Renovierung und Restaurierung

An der Linde 9
96158 Frensdorf
Tel. 0951 / 201022
Fax 0951 / 201033
Handy 0171 / 8155541

Tierkommunikation
www.tierkommunikation-und-mehr.de

Lernen Sie,
ihn
besser
zu verstehen...

...er ist es wert!

Tierkommunikation
Reiki - Therapeutic Touch
jeweils Anwendungen und Seminare

Barbara Marcucci
Tel.: 09524-302266 und 0162-1529301
Email: cloeghetti@hotmail.com
www.tierkommunikation-und-mehr.de
www.therapeutic-touch-sued.de

A. Waßmann

Schreinerei
Höhenstraße 26
96158 Reundorf
Tel. 09502 / 7330
Fax 09502 / 8262

Fertigung
von
Wintergarten
Zimmer-/ Haustüren
Exklusiver Innenausbau und
Möbel nach Maß

Werkstatt:
zur Mühle 3 - 96138 Unterneuses
Telefon 09546 / 212

Maschen & Mäuse stellen sich vor

„Maschen & Mäuse“ heißt mein kleines Label aus Bamberg für lustiges, robustes Katzenspielzeug mit Düftchen, aber auch für klassische Handstricksachen. Daneben entstehen, sozusagen als letzte Verbindung zu meinem früheren Beruf, noch jede Menge Rechenmäuse aus hochwertiger Biowolle für Schulanfänger.

Angefangen hat alles damit, dass ich aus gesundheitlichen Gründen meinen Beruf nicht mehr ausüben konnte, die neugewonnene Zeit aber irgendwie ausgefüllt werden sollte, und dass ich meinen Katzen, die alle aus dem hiesigen Tierschutz stammen, selbst Katzenspielzeug mit Baldrianfüllung angefertigt habe. Tierschutz-Freunde brachten mich auf die Idee, aus meinem Hobby ein kleines Gewerbe zu machen. Seitdem gibt es die Mäusemanufaktur mit robustem Katzenspielzeug, den Maschenkreisel für handgefertigte Accessoires mit dem Schwerpunkt auf fairen Bio-Materialien (weil normale, billige Wolle sehr tierUNfreundlich hergestellt wird) und natürlich die süßen Rechenmäuse.

Auch im Bamberger Tierheim haben sich Rechenmäuse und Katzenspielzeug von „Maschen & Mäuse“ schon unter die Angebote gemischt. Der normale Weg, so eine Maus zu fangen, geht aber über meine Onlineshops. Auf dem Blog www.maschen-undmaeuse.de gibt es Kunterbuntes aus meinem Leben zu lesen. Dort findet sich auch die Story, auf welchem Weg Sir Henry, mein samtpfotiger Lebensgefährte aus dem Tierheim, zu uns gefunden hat.

ibis HOTELS

AUF GUTE NACHBARSCHAFT

49€*

Ihre Freunde und Verwandte übernachten im ibis Bamberg Altstadt zum besonders günstigen Nachbarschaftspreis.
Und auf Sie als Bucher, wartet ein leckeres Geschenk.

IBIS BAMBERG ALTSTADT

Theatergassen 10 · 96047 Bamberg · T 0951 98 048-0 · H1439@accor.com

IBIS.COM

* Preis pro Zimmer/Nacht, zzgl. Frühstück. Weitere Infos zu den Tarifkonditionen direkt im Hotel.

TIERARZT
Dr. Rainer Glas

Telefon (09 51) 2 66 67

Gabelsbergerstraße 7
96050 Bamberg

P Parkplatz im Hof

Sprechzeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10.00-12.00 Uhr
16.00-18.30 Uhr
Mi, Sa 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Neubau | Umbau | Sanierung
Immobilienprüfung
Energieberatung BAFA / KfW

Architekt Stefan Moncken
96179 Rattelsdorf | Buchenweg 4
Tel 09547 / 921693 | Fax 09547 / 871048

smh.moncken@web.de | www.architekt-moncken.de

20 Jahre

Naturwelt
Jngrid Wintergerst

20 Jahre

Morgenstern-Naturkosmetik hergestellt in Bamberg
* ätherische Öle * Räucherwaren * Kerzen
* gesundheitsfördernde Produkte
* biologische Wasch- und Putzmittel, Seifen u.v.m.

Nahrungsergänzung und Pflegebedarf für
Hunde und auch andere Tiere

Zinkenwörth 9 - 96047 Bamberg - Tel. 0951 / 227 26

Riverside Cortina
Terrasse mit Regnitz-Blick
Gelateria Caffee Bar
Kleberstraße 12 · 96047 Bamberg · Telefon 0951/2 99 99 55
Inh. Livio Masarie

Chip oder kein Chip

Die Tierschutzorganisation Peta bezeichnet es als Legende, dass zutrauliche Katzen von bösen Fängern gegriffen- und an Tierversuchslabore verkauft werden. Was bis in die Achtzigerjahre des vorigen Jahrhunderts allerdings einträgliche Praxis war, ist heute laut EU-Gesetz verboten. Nur über zertifizierte und kontrollierte Züchter dürfen Katzen an Labore abgegeben werden. Fundtiere werden nicht angenommen. Auch der Handel mit Hunde- und Katzenfellen ist EU-weit streng verboten. Ohnehin ist der gesundheitliche Wert von Katzenfellen, zum Beispiel bei rheumatischen Beschwerden nie bewiesen worden.

Dennoch bleibt die Frage, ob es sinnvoll ist, die eigene Katze mit einem Chip zu versehen und bei einem der kostenlosen Tierregister eintragen zu lassen. Manchmal laufen rollige Katzen und nicht kastrierte Kater auf der Suche nach einem Partner weite Strecken von zu Hause fort. Danach finden sie nicht mehr zurück in ihr Revier. Sie sind daher dankbar für gute Behandlung, für eine neue Übernachtungsmöglichkeit und natürlich für eine stets gefüllte Futterschüssel. Hätte man sie mit einem Chip gekennzeichnet, könnte ihre Heimatadresse ermittelt- und ihr wahrer Besitzer informiert werden.

Häufig aber gehen Katzen auch sehr gerne auswärts speisen und suchen trotz bester Hausmannskost bei anderen Tierfreunden Abwechslung sowohl im Speiseplan als auch in ihrem Wohnumfeld. Die Veränderung bringt Unterhaltung und Anregung in ihr Katzenleben, nicht selten sogar erwünschte Aufregung. Sie erscheinen manchmal zweimal pro Woche, mitunter aber auch täglich. Sie sitzen auf Treppenstufen, in Vorgärten, auf Terrassen und heischen nach Aufmerksamkeit. Nicht selten werden diese Tiere dann als heimatlos eingestuft und liebevoll gefüttert, bei Bedarf zum Tierarzt gebracht, mitunter sogar kastriert. Wären sie gechipt, so könnte man auch hier den Pflegeeltern die Heimatadresse nennen und jene den eigentlichen Besitzer informieren, denn neben den Zahlen sind auf dem Chip auch die Organisationen angegeben, bei denen die Adresse hinterlegt wurde.
Die Registrierung mit dem Microchip verhindert also nicht nur den endgültigen Verlust eines Tieres, sondern auch die ungewollte Adoption durch tierfreundliche Nachbarn und bringt den Streuner wieder auf den heimatlichen Kratzbaum zurück, meistens sehr zur Freude seines ursprünglichen Besitzers, der sich schon über die häufige Abwesenheit seines Haustiers gewundert hatte. Jeder Tierarzt kann den Chip schmerzlos einsetzen. Die Registrierung ist selbst bei reinen Wohnungskatzen sinnvoll, denn mitunter kann eine offene Haustür, ein angelehntes Fenster zum Ausflug einladen, der in Verwirrung und Verirrung enden kann.

CvS

Herzlichen Dank

allen Spendern, die uns finanziell oder mit Sachspenden unterstützt haben. Wir danken auch den Firmen und Geschäftsleuten für das Schalten ihrer Werbeanzeigen im Tierheimheft oder der Aufstellung unserer Spendendosen.

Liebe Tierfreunde,
bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten. Sie haben durch ihre Anzeige das Erscheinen des Heftes erst ermöglicht. Vielen Dank.

Rent a dog – zum Glück nur in Amerika

In Amerika, dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten, gibt es das schon: Hunde werden gegen Gebühr stundenweise, tageweise, wochenweise oder auch monatsweise vermietet. Verliehen werden überwiegend reinrassige Edelhunde wie Afghanen, Dalmatiner oder besonders exotische Rassen, die stets Aufsehen erregen wie ein chinesischer Faltenhund oder der Nackthund, dem nichts von der Ursprünglichkeit geblieben ist als ein albernes Haarbüschel auf dem Kopf. Es ist sehr komisch, mit diesem ständig frierenden Tier auf dem Arm auf Partys zu erscheinen und dessen dünne, lappige, rosa Haut mit den runzeligen Falten und den dunklen Pigmentflecken von den anderen Gästen streicheln zu lassen. Der Hund auf dem Arm erlaubt es; er ist darauf abgerichtet, nur freundlich und sanft zu sein, vermutlich ist er aber nur noch teilnahmslos.
Das weißschwarz gepunktete Kleid der Dame passt zweifellos zum gescheckten Fell des Dalmatiners. Er wird für einen bezahlten Tag aus seinem Zwinger geholt und der fremden Frau übergeben, die Tier und Kleid aller Welt im Park sichtbar vorführt. Abends wiederholt sich der Auftritt noch einmal auf der Flaniermeile. Dann geht es zurück in den Zwinger, in dem der Hund zu verharren hat, bis der nächste Kunde Lust auf einen Auftritt mit Dalmatiner hat.

Das lebendige Spielzeug

Da der Besuch von Enkeln ansteht, mieten sich deren Großeltern für eine Woche einen kleinen, tibetanischen Shi Tzu. Das winzige Fellbündel leidet in diesen Tagen sehr, denn die Kinder benutzen es als lebendiges Spielzeug und zerren ewig an ihm herum. Als das Hündchen zurück in seinen Wartezwinger kommt, ist es verängstigt und fürchtet sich vor Kindern. Es wird jetzt nur noch an Erwachsene vermietet und - bekommt vor jeder Übergabe ein lange wirkendes Beruhigungsmittel.

Wieder hinter Gittern. Foto: CvS

Der bildschöne Jack-Russel-Terrier ist glücklich: endlich ist er raus aus dem engen Käfigzwinger, endlich, endlich hat er einen Halter gefunden, der sich viel mit ihm abgibt, mit ihm joggt und lange Spaziergänge unternimmt. Die Kinder rollen mit ihm Bällchen, der ältere Sohn lässt ihn an einem angeblichen Beutestück zerren und die Hausfrau verwöhnt ihn mit Streicheln, guten Worten und nahrhaften Köstlichkeiten. Der mehrwöchige Urlaub in der Ferienwohnung wird für alle ein herrliches Erlebnis, für den Hund aber bei Ferienende zum Drama: er landet wieder im gefürchteten Zwinger seiner ursprünglichen Hundeunterkunft, der Traum von der neuen Familie war ein entsetzlicher Irrtum.
Das Vermieten von Hunden ist eine Grausamkeit. Die ständige kurzfristige Abgabe macht die Tiere empfindungslos gegenüber Menschen, lässt sie seelisch verkümmern. Sie sind durch den ständigen Zwang zur Anpassung und Duldung völlig überfordert. Die Vermieter

kontrollieren bei längerer Verweildauer eines Tieres nicht, wie es dort behandelt wird. Die größte Grausamkeit aber ist die Illusion, die bei jedem Hund bei längeren Mietphasen entsteht: jedes Mal glaubt er, hofft er auf endgültige Besitzer, gewöhnt sich ein, bemüht sich und wird so oft zurückgestoßen, bis er völlig abgestumpft und emotionslos alles mit sich geschehen lässt und ein elendes Leben führt. Es ist zu hoffen, dass diese Form von Geschäftsidee niemals in Deutschland eine Zukunft bekommt.

Aber es geht auch anders …..

Mit „Partnerhunden auf Zeit " zu tun hat die 2013 gegründete Firma „Blue Bello" in Deutschland. Sie vergibt Hunde an alte Menschen, die sich keinen eigenen Hund mehr anschaffen wollen, weil sie fürchten, dass das Tier sie überleben wird. Sie erhalten von „Blue Bello" einen Hund auf Lebenszeit- was doppelt zu verstehen ist: sein Hundeleben lang soll das Tier bei den Senioren bleiben; die wiederum müssen sich keine Sorgen machen, was mit dem Hund geschieht, wenn sie selbst vor ihm sterben. „Blue Bello" bleibt der Besitzer des Hundes und nimmt ihn beim Tod des Halters sofort zurück, um ihn zu versorgen oder erneut zu vermitteln. Die Leiterin Katrin Rösemeier versorgt jene Hunde, die zur Zeit keinen menschlichen Partner gefunden haben bei sich zu Haus, nicht im Zwinger, sondern als Gruppe überall in Haus und Garten. Natürlich ist bei Partnerbuchung auch hier von dem Hund erneut eine Eingewöhnung gefordert. Aber besser als ein Warten im Tierheim ist sein Dasein allemal.

Die Rundum-Betreuung

Für eine einmalige Grundgebühr von 500 Euro und eine monatliche Zahlung von 150 Euro werden das Futter für den Hund bezahlt und angeliefert, die Tierarztkosten ersetzt und die Haftpflichtversicherung abgeschlossen. Die Hunde bekommen zugleich die alljährlichen Wurmkuren und Impfungen. Und natürlich sind sie gechipt und bei TASSO registriert. Lediglich die Hundesteuer muss der neue Halter löhnen. Das Tier wird niemals nur zeitweise, etwa für einige Tage oder für einen Urlaub, hergegeben, sondern nur an jene, die ihn auch dauerhaft behalten möchten.

Jeder Bewerber für einen Partnerhund wird vor Vertragsabschluss besucht, um festzustellen, ob seine Wohnung, die Umgebung und vor allem auch die Bewerber selbst geeignet sind für eine Vermittlung. Ist die Rentnerin noch vital genug, um sich und dem Tier die nötige Bewegung zu verschaffen? Hat sie Erfahrungen mit Hunden, benötigt sie eventuell noch Beratung und Unterstützung? Wörtlich heißt es im Prospekt:" Mit uns sind Sie nicht allein! Sie können uns jederzeit bei Schwierigkeiten telefonisch erreichen und sollten Sie einmal krank sein oder gar ins Krankenhaus müssen, so holen wir den Partnerhund innerhalb von 24 Stunden bei Ihnen zu Hause ab." Und etwa alle vier Monate kommt ein Mitarbeiter von „Blue Bello" auf eine Tasse Kaffee vorbei und schaut, ob alles ist, wie es sein sollte.

Ein Neuanfang für Hund und Hundepartner

Die verschiedenen Hunde, die angeboten werden, sind meistens klein. Sie wiegen höchstens 10 Kilo. Es sind ältere Tiere, die sonst im Tierheim gelandet wären, weil ihre Halter sich scheiden ließen, eine Hundeallergie entwickelten oder das Tier aus anderen Gründen nicht mehr halten konnten. Für diese Hunde gibt es ebenso einen Neuanfang wie für ihre neuen Besitzer (die ja nicht die Eigentümer sind). Sie werden zu Partnern und können sorglos der Zukunft entgegen sehen. Es ist eine bessere Zukunft als die der Leihhunde in Amerika. CvS

Von der Spinne bis zum Eichhörnchen: die Kleintierabteilung im Tierheim

Siegfried Ruppert heißt er, aber alle nennen ihn nur „Sigi“, oder „Der Sigi“. Er ist „scheu wie ein Indianer“ und will nicht fotografiert werden, „auf keinen Fall, nicht mal meine Mutter hat ein Foto von mir“. Sigi ist der große Beschützer der kleinen Tiere im Berganza. Er hat viel zu erzählen: wie er die fast drei Meter lange Boa aus einer vom Mieter verlassenen Wohnung holte, den Skorpion aus dem Wohnmobil, die haarige Vogelspinne aus einem viel zu kleinen Behälter oder aus einer Scheune eine Phoenix-Python, die ihn zunächst äußerst giftig anzischte, sich aber dann doch am Kopf packen und in einen Sack verstauen ließ. Für derartige Exoten kennt Sigi einen Fachmann, der sie gerne übernimmt und weiter gut versorgt.

Kaninchen-Gang mobbt Mitbewohner

Für die anderen Lebewesen in seiner Kleintierabteilung ist er persönlich zuständig, für die Hasen, Kaninchen, Mäuse, Ratten, Meerschweinchen, Degus oder Chinchillas. Deren Käfige und Ausläufe müssen täglich gesäubert und mit neuem Fußboden versehen werden; die einen laufen auf Sand, die nächsten auf einer Art Holzwolle, die dritten auf Heu. Die Trinknäpfe und Essensschüsseln werden ausgewaschen, jedes einzelne Tier genau beobachtet, ob es gesund ist. Die Zotteligen werden gekämmt und gebürstet, den Kaninchen wird ins Maul gesehen, ob die Zähne nicht zu lang geworden sind, und die Meerschweinchen müssen sich hin und wieder eine Pediküre gefallen lassen. Auch das „Vergesellschaften“ spielt eine große Rolle. Die Tiere leben auf engem Raum: Streitereien sind unvermeidlich. So wurde ein kleiner schwarzer Hase von allen übrigen ständig gebissen, verjagt und gemobbt. Sigi teilte die Gruppe und setzte die eine Hälfte in einen anderen Käfig. Die zweite Halbgruppe fühlte sich nun nicht mehr stark genug, sofort über den Schwarzen herzufallen, wenn Sigi ihn dazusetzte. Geschah es trotz-

dem, griff Sigi ein. Nach zehn Tagen ständiger Versuche und Nothilfemaßnahmen ließ die Gang den Schwarzen endgültig in Ruhe. Auch die eigentlich so sanften Meerschweinchen können sich fetzen, bis die Haarbüschel fliegen, wenn ihnen ein Gruppenmitglied nicht passt. Dann sitzt Sigi auch bei denen wachsam am Käfig und spielt den Friedensstifter.

Gelernt hat er all dies nicht aus Büchern, aber aus Gesprächen mit Fachleuten, im Fernsehen und „leider auch aus Misserfolgen". Schon im Vorschulalter hat er sich um alle möglichen Tiere gekümmert und zu Hause aufgepäppelt. Und Jahr für Jahr kamen neue Erfahrungen hinzu.

Warm und geborgen in Sigis Hand : das verwaiste kleine Eichhörnchen

Die Pflegefälle sind besonders zeitintensiv, wie zum Beispiel der komplette Wurf einer Füchsin, die unter ein Auto geriet und sich noch bis zu ihrem Bau schleppte, wo sie aber verendete. Die fünf Fuchswelpen landeten bei Sigi. Sie waren noch von Milch abhängig. Alle zwei Stunden gab es fünfmal ein Fläschchen Katzenaufzuchtmilch. Wider Erwarten kamen alle durch und interessierten sich bald für Festfutter. Als sie halbstark waren, baute Sigi mit dem Einverständnis des Jagdpächters im Wald einen großen Zwinger und fütterte seine Füchse nur noch viermal täglich, ohne dass sie ihn sehen konnten, denn er machte mit Topfdeckeln ordentlich Krach, damit sie sich in ihren „Bau" flüchten konnten. So verloren sie Tag auf Tag immer mehr das Zutrauen zu Sigi und damit zu Menschen. Das war für sie überlebenswichtig, denn sie sollten ausgewildert werden. "Ein Fuchs in einem Käfig – und sei der noch so groß – ist einfach Tierquälerei. Meine Wildlinge kommen alle zurück, möglichst auch zu ihrem damaligen Fundort". Jeden Tag wird die Zwingertür im Wald etwas länger offen gelassen, das Futter verringert: so lernen die Jungfüchse schon aus Hunger das Jagen, das ihnen sonst die Mutter beigebracht hätte. Und eines Tages wird der Käfig völlig ohne zusätzliches Futter ganz offen gelassen und das Jungvolk verliert sich bald im Wald. Der Pächter unterstützt Sigis Mühen.

Alle halbe Stunde fünf Tropfen Katzenaufzuchtmilch – auch nachts

Das kleine, graue Eichhörnchen mit dem weißen Latz lag unter einem Baum. Die Mutter und die Geschwister waren nicht zu finden. Es war todmatt und hatte noch geschlossene Augen. Die ersten zwei Tage mussten ihm alle halbe Stunde wenige Tropfen Katzenaufzuchtmilch mit einer Maulspritze eingeträufelt werden. Auch nachts! Nach vier, fünf Tropfen, sank das Köpfchen zur Seite und es schlief ein. Mit dem Füttern allein war es nicht getan. Nach jeder Mahlzeit musste der kleine Bauch sanft massiert werden, damit die Verdauung klappt. Auch musste das Tier ständig warm gehalten werden, um einer lebensbedrohenden Erkältung vorzubeugen. Zusätzlich bekam es von der Tierärztin auch noch stärkende Infusionen. Nach den ersten zwei Tagen ging es dem Eichhörnchen besser, aber dem schlaflosen Sigi immer schlechter. Der war sterbensmüde. Immerhin: ab sofort musste der Mini nur noch alle zwei Stunden sein Fläschchen bekommen – auch in der Nacht. Nach 14 Tagen war Sigi sichtlich gealtert, das Eichhörnchen sichtlich gestärkt: es hatte längst die Augen offen, umfasste sein Fläschchen inzwischen fest mit beiden Pfoten und saß aufrecht in Sigis Hand. Und neulich hat es bereits einige Körner genascht und im Stehen getrunken!

Bericht und Foto: CvS

Wenn wir uns nah sind, sprechen wir leise. Wir nehmen uns Zeit und beraten Sie gerne. **Besuchen Sie uns und machen Sie jetzt einen kostenlosen Hörtest.**

Lange Straße 41/Promenade, 96047 Bamberg, Tel. 0951/24716

www.hoergeraete-seifert.de

HÖRGERÄTE SEIFERT

Lucy

Lucy, geboren im Mai 2013, ist eine große schwarze Mischlingshündin, die wegen Zeitmangels ins Tierheim kam. Nun sucht Lucy hundeerfahrene und aktive Menschen, die sie fordern und an ihrer bisherigen Erziehung weiterarbeiten, da sie an der Leine gerne mal die Richtung angibt. In Lucys neuer Familie sollten keine Kinder leben, da sie manchmal recht ungestüm ist. Artgenossen hingegen sind kein Problem, mit ihnen ist Lucy gut verträglich.

Doom & Danny

Doom und Danny wurden im April 2014 geboren und sollen zusammen vermittelt werden. Als sie zu uns ins Tierheim kamen, war Danny bereits trächtig und hat Ende Januar ihre bezaubernden Babys zur Welt gebracht. Doom ist mittlerweile kastriert. Die beiden freuen sich auf ein artgerechtes Zuhause und liebevolle Menschen.

Zeus

Der lebhafte Rottweiler-Schäferhund-Mix ist im November 2012 geboren und sucht Menschen, die ihn konsequent erziehen, viel mit ihm arbeiten und genauso sportlich-aktiv sind wie er selbst. Den Wesenstest hat Zeus bereits bestanden und möchte sich nun auch im Alltag beweisen. Wer sich für ihn entscheidet, bekommt ein Powerpaket mit treuer Seele und viel Potenzial, das noch entdeckt werden muss.

Neelix

Neelix kam als Abgabetier zu uns in Tierheim. Das zutrauliche Kaninchen hat ein weiches Langhaar-Fell mit einer weiß/grauen Schattierung und ist ca. zwei Jahre alt. Der süße Mümmelmann ist kastriert. Anfangs ist er etwas scheu, was sich aber schnell legt. Dann ist er zutraulich und neugierig. Neelix würde sich über ein neues, liebevolles Zuhause mit Freilauf, neuem Partner und Familienanschluss freuen.

BRANDL!

UNFALLINSTANDSETZUNG - FAHRZEUGBAU

Siemensstraße 29
96050 Bamberg

Tel. 0951/9 15 44-0

TRIESTE

Ristorante - Pizzeria

Gartenbetrieb

www.trieste.de

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do, Fr, So
11.30-13.30 und 16.30-0.00 Uhr
Sa ab 17.00 Uhr
Montag Ruhetag

Seit über 30 Jahren bürgt dieser Name für erstklassigen Service und eine ausgezeichnete Küche
Fam. Salatin

Lieferservice ☎ 6 18 18 u. 6 86 52

Fax 6 01 08 91 · Gaustadt - Hauptstr. 92 · 96049 Bamberg

Lukas

Lukas, geboren am 07.08.2013, ist ein großer, kastrierter Schäferhundrüde, der eine Familie sucht, die ihn erziehen, beschäftigen und an seiner Sozialisierung arbeiten kann. Lukas ist menschenfreundlich und verspielt. Er hatte schon mehrere Besitzer und kam im Oktober 2014 zu uns, weil es Probleme mit Ziegen gab. In seinem neuen Zuhause sollten keine Bauernhoftiere oder andere Hunde leben. Wir wünschen uns für Lukas ein endgültiges Zuhause bei Menschen, die seine Power souverän in die richtigen Bahnen lenken.

Nino

Nadja

Die Geschwister wurden im September 2014 geboren und suchen nun ein liebevolles Heim.
Nino ist sehr zugänglich und kommt gerne schmusen, wenn er erst mal etwas Vertrauen gewonnen hat. Er versteht sich auch gut mit anderen Katzen. Nadja ist sehr schüchtern und lässt sich nicht gerne berühren. Aber sie nimmt gerne Leckerchen, und wenn man sie mit etwas Geduld für sich gewonnen hat, ist sie sicher eine treue und sanfte Gefährtin. Es wäre schön, wenn die beiden zusammen bleiben könnten und in ein neues Zuhause mit Freigang ziehen könnten.

Jenny & Jane

Die beiden munteren Schweinchen sind ca. 2013 geboren und wurden vor dem Tierheim ausgesetzt. Die beiden suchen nun zusammen ein schönes, liebevolles Zuhause, in dem artgerecht auf ihre Bedürfnisse eingegangen wird. Auch die Fellpflege darf dabei nicht vernachlässigt werden. Jenny und Jane sind aktiv, fröhlich; und ihnen zuzusehen, macht einfach Spaß.

Jester

Jester wurde bei uns im Tierheim von seinen Besitzern abgegeben, weil sich dort die Lebensumstände verändert haben. Jester zeigt sich stets als fröhlicher Hund, der Agility und Joggen liebt. Er ist es auch gewöhnt, seine Leute bei Radtouren zu begleiten. In fremden Situationen reagiert Jester unsicher und mit seinen Artgenossen kommt er nicht so gut aus. Wir suchen nun für den kleinen Kerl ein Zuhause mit terrier-erfahrenen Leuten und ohne Kinder.

Nanni

Nanni ist anfangs eine zurückhaltende Katze, sobald sie aber Vertrauen fasst, wird eine sehr anhängliche Schmusekatze aus ihr. Um ihr Wohlgefühl auszudrücken, brummt unsere kleine Fellnase, da sie nicht schnurren kann. Mit Artgenossen ist sie sehr verträglich. Nanni sucht ein liebevolles Zuhause mit Freigang, evtl. auch als Zweitkatze – wenn es sich bei der anderen Katze nicht um einen Draufgänger handelt. Da Nanni schon zweimal vermittelt war, wünschen wir uns für sie einen ganz besonderen Platz in einer Familie, in der sie Geborgenheit erfährt und noch viele schöne Entdeckungen machen kann.

Kreisel

Der kleine kastrierte Mischlingsrüde, der ca. 2008 geboren ist, wurde vom polnischen Tierschutz übernommen. In Polen hat Kreisel lange Zeit an einer kurzen Kette gelebt und daher ist sein Name auch Programm. Hier bei uns lebt der kleine Kerl nun in einem Rudel mit Artgenossen. Hierdurch, wie auch durch die täglichen Spaziergänge, hat sich seine Verhaltensstörung, sich im Kreis zu drehen, stark verbessert. Kreisel muss noch viel lernen, wird aber mit Sicherheit ein fröhlicher Begleithund. Wir wünschen uns für ihn geduldige und erfahrene Menschen ohne Kinder, bei denen er seine verdiente zweite Chance bekommt.

Mo

Mo, geboren am 1. Mai 2011, ist ein wunderschöner großer Kater, der durch sein elegantes Aussehen sofort ins Auge sticht. Allerdings hat er schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht und verhält sich dementsprechend unsicher. Über Besuch freut er sich wahnsinnig, er rollt sich dann über den Boden und schmust einem um die Beine. Anfassen dürfen ihn jedoch nur bekannte Bezugspersonen. Wir sind uns sicher, dass er in einem Zuhause mit nur wenigen Bezugspersonen schnell auftaut und vielleicht noch ein bisschen mutiger wird. Hat Mo genug von den Streicheleinheiten oder fühlt er sich unsicher, droht er mit Schlägen, lässt die Krallen hierbei aber meist eingezogen. Durch liebevolle Zuneigung muss er noch lernen, dass man Menschen auch vertrauen kann. Mo sucht dringend ein ruhiges Zuhause mit Freigang, da er sich auch bei uns am liebsten im Freigehege aufhält.

Nicki

Nicky wurde im Mai 2014 geboren und kam mit 10 Wochen in eine Pflegestelle, wo sie liebevoll großgezogen wurde. Das Kätzchen ist etwas schüchtern und braucht eine gewisse Zeit, um sich einzugewöhnen. Da sie etwas unsicher ist, orientiert sie sich gerne an anderen Katzen. Sie lässt sich nicht gerne hochnehmen, genießt aber dafür gerne Streicheleinheiten, wenn sie sich für ein Schläfchen hinlegt. In ihrem neuen Heim mit Freigang würde sich Nicky über Katzengesellschaft freuen. Sie ist eine unkomplizierte Katze, mit der auch Katzenanfänger gut klar kommen werden.

Marie & Tatze

Die ca. einjährige Marie ist eine blaugraue Schönheit, die ein artgerechtes Zuhause sucht, in dem sie mit Artgenossen zusammenleben kann. Da sie sehr dominant ist, sollten diese etwas ruhiger und zurückhaltender sein. Tatze ist ca. 2013 geboren und ein bezauberndes, kleines Kerlchen, das seine Menschen sucht! Er leidet unter chronischem Schnupfen und hat ab und zu ein paar Niesattacken, was ihn aber nicht beeinträchtigt. Er ist trotzdem sehr aufgeweckt und zugänglich. Wir würden uns sehr freuen, wenn er zusammen mit Marie bald ein liebevolles Zuhause findet.

Filou

Filou, geboren 17.01.2010, ist ein kastrierter, amerikanischer Cocker, der einen erfahrenen Halter sucht, der ihn konsequent erzieht. Filou ist mit anderen Hunden verträglich und spielt gerne Ball. Wer sich für Filou entscheidet, sollte Zeit haben und mit ihm eine Hundeschule besuchen, da er teilweise noch sehr unsicher ist und dann auch knurrt. Sobald er merkt, dass ihm keine Gefahr droht, ist er zugänglich. Kinder sollten in seinem neuen Zuhause nicht sein.

Irmchen

Unser Irmchen, ca. 2004 geboren, ist eine sehr ruhige ältere Katzendame, die nicht unbedingt andere Artgenossen in ihrer Nähe braucht. Menschen dagegen mag sie umso mehr und schmust wie wild, wenn man sich ihr zuwendet. Wir wünschen uns für Irmchen ein ruhiges Zuhause mit Freigang, viel Ansprache und Zuneigung. Sie ist anschmiegsam, verschmust und souverän, ein Traum für alle, die es gerne etwas gemütlicher haben.

Der ganz normale, tägliche Wahnsinn – ein Tag im Tierheim

8:00 „Der ganz normale, tägliche Wahnsinn" - so der 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Bamberg - beginnt am frühen Morgen mit einer Krisensitzung aller Mitarbeiter: im Facebook waren giftige Kommentare eines enttäuschten Tierfreundes gepostet worden und es galt, angemessen darauf zu reagieren.

8:30 Ein verzagter Anruf: eine Familie hat einen riesigen Junghund seit vier Wochen bei sich aufgenommen, weil der Hund bei seinem Vorbesitzer nur noch im Badezimmer eingesperrt war. Aber man wird mit dem Tier einfach nicht fertig; es ist zu groß, zu kräftig, zu impulsiv. Man müsse es abgeben. Der Termin wird vereinbart. Der nächste Anruf ist erneut die Bitte um Aufnahme eines großen zehnjährigen Hundes, dessen Besitzer krank wurde und das Tier nicht mehr versorgen kann. Fünf weitere Anrufe unterbrechen die Sitzung immer wieder: Katzensorgen, eine invalide Wildente, ein Wurf überflüssig gewordener Goldhamster. Der Bewerber für die Übernahme von fünf Kaninchen meldet sich an und wird Fotos von Freigehege und Ställen mitbringen – eine Voraussetzung für die Abgabe von Kleintieren, zu denen auch die fünf Langohren gehören.

9:00 Die tägliche praktische Arbeit der einzelnen Mitarbeiter beginnt: Die Hunde werden in den Auslauf herausgelassen, um ihre Zwinger zu säubern, die Näpfe abzuwaschen, die Decken aufzuschütteln und das Futter zu verteilen. In den Katzenzimmern, bei den Vögeln und den Kleintieren läuft das gleiche Programm.

10:00 Ein Hundebesitzer kommt, um seinen im Tierheim als Fundhund eingelieferten Hausgenossen wieder mit nach Hause zu nehmen. Einfach abgehauen - wohl auf der Spur einer läufigen Hündin - sei er während eines Spazierganges. Man habe zwölf Stunden lang erfolglos nach ihm gesucht. Der Mann hat keinen Personalausweis bei sich, aber die japsende, tobende Freude des Ausreißers angesichts seines Besitzers ist Beleg genug, dass Herr und Hund zusammengehören.

11:30 Die ehrenamtlichen Katzen- und Hundefreunde kommen. Die einen greifen sich die Leine und führen die Hunde aus, die anderen beschäftigen sich intensiv mit den Katzen. Sie spielen mit ihnen, schmusen, oder sie versuchen, verwilderte Fundkatzen an die menschliche Hand zu gewöhnen. Die Hundeausführer tragen sich im Tagesprotokoll ein, mit welchem Hund sie wann unterwegs sind, damit man bei etwaigen Beschwerden sofort reagieren kann. Die rund zwanzig freiwilligen Helfer und ehrenamtlichen Mitarbeiter, unter ihnen auch Kleintierbetreuer, leisten ein ganz wichtigen Beitrag für den Betrieb des Tierheims. Neben den sieben hauptamtlichen Mitarbeitern, der Leiterin, der Tierärztin und dem 1. Vorsitzenden des Tierschutzvereins sind diese kostenlosen Helfer sehr wichtig, denn mehr Hauptamtliche sind schwerlich zu bezahlen.

13:00 Ein Mitarbeiter fährt mit dem Tierheimauto los, um eine streunende Katze am Kaulberg einzusammeln, die ständig in Gefahr ist, auf der Straße von den Autos überfahren zu werden.

13:30 Eine Tierfreundin aus dem Landkreis erscheint mit einer verwilderten, etwa vier Monate alten Katze im Transportkorb. Das Tier liegt im tiefen Schlummer, denn es wurde mit einem Beruhigungsmittel im Futternapf überlistet, da es sich nicht anfassen ließ. Die Chancen, dass sich die verwilderte Katze noch an Menschen gewöhnt, sind erfahrungsgemäß gering, daher auch gering die Chance, einen neuen Besitzer für sie zu finden. Ein ganzes Katzenleben hinter Tierheimgittern möchte man ihr ersparen. Man wird daher die Katze kastrieren bzw. sterilisieren und später genau dort wieder auswildern, wo sie herkam, weil ihr dort die Gegend vertraut ist. Die Frau ist empört: Sie habe

bereits eine Katze hier abgegeben, bringe nunmehr die zweite, zwei weitere seien aus dem Wurf auch noch einzufangen, aber doch nicht, damit die Tiere wieder zurück ins Revier kämen. Jedesmal fahre sie 80 Kilometer und nun das!

13:50 Anruf eines Tierfreundes, er habe gerade einen streunenden, mittelgroßen Hund auf der Bundesstraße eingefangen und bei sich zu Hause im Zimmer eingesperrt. Da er aber einen dringenden beruflichen Termin habe, müsse das Tier binnen 40 Minuten bei ihm abgeholt werden, sonst lasse er es wieder frei. Der Mitarbeiter, der gerade mit der Kaulbergkatze eingetroffen ist, gibt das Tier rasch ab und fährt sofort wieder los.

14:00 Der große Junghund des morgendlichen Anrufes wird unter Tränen abgegeben. Die ganze Familie hat ihn wehmütig begleitet.

15:00 Ein junger Mann erscheint und berichtet von zwei katzenmordenden, frei herumlaufenden Schäferhunden, deren Besitzer bereits verwarnt wurde. Man wird erneut das Ordnungsamt informieren.

15:30 In einem abgelassenen Fischteich steckt ein Schwan im Morast fest und wurde von freilaufenden Hunden bereits übel zugerichtet. Der Mitarbeiter holt auch ihn, aber das Tier ist zu schwer verletzt und muss eingeschläfert werden.

16:00 Zweite Fütterung der Hunde und Katzen plus Gesundheitskontrolle, dritte Fütterung der Kleintiere. Alle Tiere werden wie immer mit persönlicher Ansprache versorgt. Das Tierheim wird für den Publikumsverkehr geschlossen, die Arbeit geht weiter: Fachgespräch mit der Tierärztin, Betreuung der kranken Tiere, Aufpäppeln der verwaisten Jungtiere im Stundentakt, Büroarbeiten, Planung der Wochenendvertretungen, Dienstplan für den kommenden Monat. Vierzehn auf dem Anrufbeantworter gespeicherte Gespräche, alles nichts Besonderes, jedoch immer dringend, aber eben trotzdem nur der „ganz normale, tägliche Wahnsinn". CvS

Ivan

Auch ich bin im Bamberger Tierheim und warte auf ein neues Zuhause:

Ivan wurde 2013 geboren und ist ein noch nicht kastrierter Kaukasenrüde, der aus Platz- und Zeitmangel abgegeben wurde. Ivan zeigt in seinem Revier das typische Verhalten eines Kaukasen. Er verfügt über einen starken Schutztrieb und ist Fremden gegenüber sehr misstrauisch. Außerhalb seines Geländes ist er entspannt und geht gerne im Rudel spazieren. Artgenossen mag er und auch Katzen kennt der sanfte Riese. In seiner Familie lebte auch ein Kind. Wir suchen nun für Ivan souveräne, verantwortungsbewusste Menschen, die mit ihm an seiner Erziehung arbeiten und ihn mit seiner neuen Umwelt vertraut machen.

Hallo liebe Kinder,

ich bin Hubert und war am Ostermarkt im Bamberger Tierheim zu Besuch. Wer nicht weiß, wer ich bin, der schaut mal schnell vorne auf das Heft, da findet ihr mich.

Beim Ostermarkt war ja richtig was los. Ständig kamen da Leute und schauten mich an, manche hatten sogar Hunde dabei. Da habe ich mich mal richtig gestreckt und dann hatten die Hunde alle vor mir Angst - glaube ich zumindest. Mit meinen 30 Jahren sehe ich doch noch gut aus - oder was meint ihr? Ich bin übrigens eine Eule, naja, eine etwas große Eule - eben ein Uhu. Ihr kennt Uhu wahrscheinlich nur als Kleber zum Basteln, aber so einer bin ich nicht. Ich bin ein Greifvogel und kam als handvoll kleines Kerlchen zu meinem „Pflegevater" Herrn Gabold.

Günther Gabold hat nämlich eine Greifvogelauffangstation. Da werden kranke Vögel gepflegt, bis sie wieder in die Natur entlassen werden können. Er gab mir den Namen „Hubi" und zog mich groß. Er wollte mich dann in die Freiheit entlassen, aber ich habe mich anderes entschieden und bin bei meinem „Pflegevater" geblieben. Jetzt sind wir beide sozusagen zusammen alt geworden und mögen uns so richtig gerne.

Ich hoffe, dass das noch viele, viele Jahre so weitergeht und wir beide gesund und munter bleiben. Vielleicht schaue ich dann auch wieder mal im Bamberger Tierheim vorbei und ihr alle, ob Groß oder Klein, dürft mich gerne wieder bewundern. Jetzt aber sage ich erstmal tschüss und Uhuu, Uhuu....

Die Eule ruft

Wenn überm Wald die Sterne funkeln,
die Kobolde im Dunkeln munkeln,
ruft Eule Schuhu:
Uhuh, uhuh !

Wenn Kinder sich ins Bettchen kuscheln
und leis noch miteinander tuscheln,
ruft Eule Schuhu:
Uhuh, uhuh !

Lass sie nur schrein, wir gehn ins Haus.
Verkrochen hat sich jede Maus. -
auch du, mein Mäuschen du.
Uhuh, die Äuglein zu.

Eulen Malvorlagen - Malvorlagen1001.de.

Habt ihr schon mal eine Eule gesehen, die ganz viele Farben hat? Ich habe noch keine gesehen. Aber vielleicht könnt ihr uns mal zeigen, wie so eine ganz bunte Eule aussehen würde. Wer hat Lust, die Eule auszumalen?
Alle im Tierheim abgegeben Bilder werden am Schwarzen Brett ausgehängt.

Name: _____

Alter: _____

Tierheim

Wir kümmern uns um die Tiere, die abgegeben, ausgesetzt oder gefunden werden, und versuchen, für jedes Tier ein passendes Zuhause zu finden. Ob Hunde, Katzen oder Kleintiere (Kaninchen, Hamster, Frettchen, etc.), wir setzen uns für jeden ein.

Wir nehmen auch Pensionsgäste auf (außer Katzen) und betreuen sie während Ihrer Abwesenheit.

Was wir brauchen

- Sammelbüchsen - Betreuer
- Sammelbüchsen - Aufsteller
  (in Ihrem Geschäft, Ihrer Praxis, etc.)
- Handwerker oder handwerklich Begabte für Arbeiten rund ums Tierheim
- Betreuer der Tierschutzjugend
- Helfer für die Versorgung unserer Tiere speziell an Wochenenden und Feiertagen
- Ehrenamtliche für alle Bereiche im und ums Tierheim
- Hundeausführer
- Hauslistensammler
- Spender und Sammler für Tombolapreise
- Anzeigensammler für das Tierheimheft
- Verteiler für das Tierheimheft an die Mitglieder, vor allem in den Umlandgemeinden

Wenn Sie Freude daran haben, in irgendeinem der vielfältigen Arbeitsbereiche des Tierschutzvereins aktiv zu werden, dann melden Sie sich bitte bei der Vorstandschaft:

Dr. Liebhard Löffler,
1. Vorsitzender
Tierschutzverein Bamberg e. V.
Tel: 0 95 49 / 77 55
Tierheimleitung
Elke Pohl
Tel. 0951 / 700927-0
E-Mail: info@tierheim-bamberg.de

Die Tiere und wir danken Ihnen für Ihre Hilfe und freuen uns auf Ihren Besuch.

Bis bald im Tierheim Berganza!

TIERE BRAUCHEN UNSEREN SCHUTZ

Berganza

Adresse:	Rothofer Weg 30, 96049 Bamberg
Telefon:	0951/700927-0
Fax:	0951/700927-27
E-Mail:	info@tierheim-bamberg.de
Internet:	www.tierheim-bamberg.de
Kontoverbindung:	Sparkasse Bamberg, IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB

Über die A70:
Die Autobahn bei der Abfahrt 14, Anschlussstelle Bamberg-Hafen, verlassen. Zuerst der Beschilderung Richtung Bischberg folgen. Sobald Gaustadt ausgeschrieben steht, dieser Beschilderung nach Gaustadt folgen. In Gaustadt selbst in die Breitäckerstraße abbiegen. Der Vorfahrtsstraße den Berg hinauf folgen. An der Weggabelung geradeaus. Das Tierheim finden Sie nach ca. 500 m auf der rechten Seite.

Aus Bamberg mit dem Auto:
Der Gaustadter Hauptstraße bis zur Abfahrt (links) Breitäckerstraße folgen. Diese finden Sie, kurz bevor Sie Gaustadt verlassen. Der Vorfahrtsstraße den Berg hinauf folgen. An der Weggabelung geradeaus, weiter der Straße folgen. Das Tierheim befindet sich nach ca. 500 m auf der rechten Seite. Parkplätze sind vorhanden.

Aus Bamberg mit dem Bus:
Ab ZOB mit der Linie 916 bis zur Haltestelle Krötleinstraße. Die Vorfahrtsstraße bergauf gehen, am Ende links abbiegen. Das Tierheim befindet sich nach ca. 500 Meter auf der rechten Seite (Fußweg ca. 10 Minuten).

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr von 13 - 16 Uhr und Sa von 10 – 13 Uhr
Am 1. Sonntag des Monats sind das Tierheim und der Flohmarkt von 14 – 17 Uhr geöffnet. Kaffee und Kuchen werden angeboten.
An Sonn- und Feiertagen ist das Tierheim geschlossen.

Restaurant Café & TOSKANA

Familie Gerber | Batz Jaqueline | Hauptstraße 26 | 96123 Litzendorf
Tel. 09505 / 508967 | Mobil. 0175 / 4820056 | E-Mail. recato@t-online.de

Montag Ruhetag | Di/Fr/So ab 9.00 Uhr ganztags geöffnet | Mi von 9.00 bis 15.00 Uhr
Do + Sa ab 15.00 Uhr | jeder letzte Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr geschlossen

wochentags Mittagsgerichte ab 3,50 Euro
Mittwoch ab 9.00 Uhr Frühstücksbuffet inkl. Tee + Kaffee für 6,80 Euro

Stark in Beratung und Service!

KÄRCHER

KÄRCHER CENTER
GÖRTLER

Rodezstraße 6, 96052 Bamberg
Telefon 0951 / 2976650 · Fax 0951 / 2976652
www.kaerchercenter-goertler.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7.30-18.00, Sa 9.00-13.00

Wir sind für Sie da – von Mensch zu Mensch

Das private Bankhaus beweist seit über 90 Jahren Fairness, Beständigkeit und Heimatverbundenheit in aktuell 29 Niederlassungen in Bayern und Thüringen.

Über 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich täglich in der Region mit Kompetenz und Herz für unsere Kundinnen und Kunden – ohne Vorgaben und Verkaufsdruck.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

FLESSABANK
Der Heimat verbunden

Willy-Lessing-Straße 11
96047 Bamberg
Telefon: 0951 20866-0
Telefax: 0951 20866-20

FLESSABANK
BANKHAUS MAX FLESSA KG
Die Bank mit dem Plus

Internet:
www.flessabank.de
E-Mail:
bamberg@flessabank.de

Ameisen – die kleinen Giganten

Ameisen gehören zu den Hautflüglern. Man rechnet, dass es zwischen 11.000 und ca.12.500 Ameisenarten gibt, davon etwa 200 in Europa. Die ältesten fossilen Funde, die aus der Kreidezeit stammen, werden auf ein Alter von 100 Millionen Jahren datiert. Das Alter der Gruppe wird jedoch auf möglicherweise 130 Millionen Jahre geschätzt.

Ameisen bilden Staaten, die aus einigen hundert bis mehreren Millionen Tieren bestehen. Die Insektenstaaten sind arbeitsteilig organisiert und besitzen immer wenigstens drei sogenannte Kasten: Arbeiter, Weibchen (Königin) und Männchen. Im Gegensatz zu anderen staatenbildenden Hautflüglern sind bei Ameisen die Arbeiter immer flügellos. Nur die geschlechtsreifen Weibchen und Männchen besitzen Flügel. Zur Paarung werden beflügelte Weibchen und Männchen aufgezogen, die den elterlichen Bau gleichzeitig in großen Schwärmen verlassen. Nach der Paarung sterben die Männchen, während die Weibchen die Flügel abwerfen bzw. verlieren und neue, eigene Kolonien gründen oder in den elterlichen Bau zurückkehren, in dem dann mehrere Königinnen koexistieren.

Ameisen sind nützliche und wertvolle Helfer

Ameisenstaaten beeinflussen ihre Umwelt nachhaltig. Sie lockern mit ihren Gängen den Boden auf und ermöglichen es damit Pflanzen, besser Wurzeln zu schlagen. Durch die Umschichtung des Bodens fördern sie auch die Bildung von fruchtbarem Humus. Vor allem in den Tropen zeigt sich, dass den kleinen Tieren die Vorarbeit zur Besiedlung von Brachlandschaften durch Pflanzen zukommt. Fehlen die Ameisen, können Pflanzen nur schwer sesshaft werden und der Boden wird schnell durch Regengüsse abgetragen. Die fleißigen Insekten tragen auch zur Verbreitung von Pflanzensamen bei. Waldameisen beispielsweise transportieren die Saat von rund 150 Pflanzenarten. Ameisen säubern zudem den Wald und transportieren tote Tiere ab. Und noch wichtiger: Als räuberisch lebende Tiere vernichten sie Schädlinge in großen Mengen. Außerdem sind sie Nahrungsgrundlage für viele andere Tiere, wie Kröten, Vögel, Eidechsen oder Spinnen. Alle Hügel bauende Waldameisen stehen seit über 200 Jahren unter Naturschutz. Trotzdem gehen die Waldameisenbestände auch in Deutschland in den letzten Jahrzehnten immer mehr zurück. Die bekannteste heimische Ameisenart, die Rote Waldameise, ist ein Allesfresser. Ihre Nahrung besteht vor allem aus Insekten, z.B. Fliegen oder Raupen. Sie frißt aber auch Ausscheidungen verschiedener Pflanzensäftesauger (Honigtau), Blütensekrete, Samen, Pollen, Früchte und verschiedene Pflanzenteile.

Der Informationsaustausch bei Ameisen erfolgt größtenteils chemisch über verschiedene Duftstoffe und durch das Betasten mit den Fühlern. Es gibt für jede Situation Sekrete, z.B. Undecan, das Alarm-Pheromon aus den Dufourschen Drüsen. Diese den Geruchsinn betreffende Kommunikation ist die wichtigste Verständigungsmöglichkeit der Ameisen.

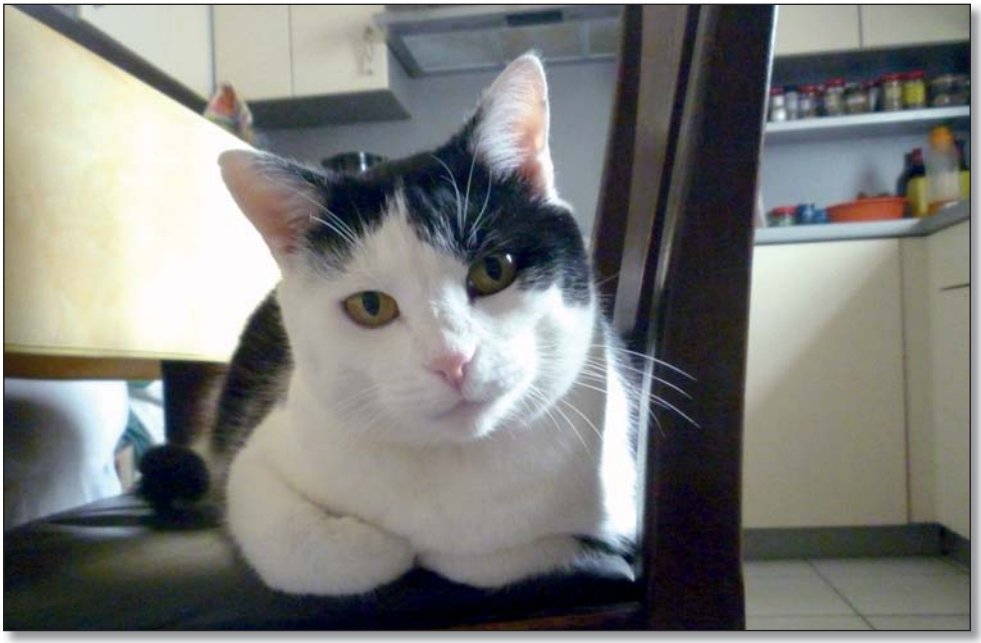
Transportieren mehrere Ameisen Beute gemeinsam zum Nest, so beruht das nicht auf einer Absprache, sondern vielmehr versucht jede Ameise für sich die Beute in Richtung Nest zu schaffen. Sind genug Ameisen herangekommen, um die Beute der Masse nach wegschaffen zu können und zerren genug Ameisen in etwa dieselbe Richtung, nämlich auf derselben Straße Richtung Nest, so setzt sich der Transportzug automatisch in Bewegung. Man sagt, eine einzelne Ameise ist zu schwach, aber viele Ameisen können „einen Elefanten zu Fall bringen".

Alle Ameisen genießen als wild lebende Tierarten einen so genannten Mindestschutz. Dieser allgemeine Schutz ist im Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542 / FNA 791- 9) geregelt.

Unsere Geschichte aus dem Tierheim Berganza

Seit ca. 6 Wochen war unser schwarz-weißer Kater Willi verschwunden, als wir uns entschlossen, uns zwei junge Katzen im Tierheim Berganza anzuschauen und sie gegebenenfalls bei uns aufzunehmen. Unseren Willi haben wir diese 6 Wochen überall gesucht: mit Steckbriefen an Lichtmasten, beim Arzt, in der Tankstelle. Mitfühlende Menschen sind sogar aus der Umgebung von Oberhaid zu uns nach Bischberg gekommen, da sie eine streunende Katze, die unserer sehr ähnlich ist, gesehen haben, um zu gewährleisten, ob sie unsere sei oder nicht. Dieser Frau möchte ich auf diesem Wege auch nochmal herzlich danken. Es folgten Anrufe an das Tierheim, jemand hätte möglicherweise den Willi gesehen, oder noch weitere Anrufer, die ihn in Gaustadt gesehen haben wollten, brachten keinen Erfolg. Auch diesen Menschen sei nochmals Danke gesagt.

Leider passten die Öffnungszeiten des Tierheims nicht zu unseren zeitlichen Möglichkeiten, aber das Tierheim wusste Rat. Man riet uns mal bei den Pflegestellen außerhalb von Bamberg nachzufragen, da gäbe es auch junge Katzenkinder, die man individuell besuchen konnte. Eine Frau aus der Nähe von Scheßlitz ermöglichte uns dann, ihre Pflegekatzen anzuschauen. Sie waren sehr süß und niedlich, leider etwas scheu, aber da hatten wir kein Problem damit und sagten zu, daß wir die Katzen zwei Tage darauf holen würden. Jetzt noch schnell ins Tierheim, Vertrag machen, denn die Zeit an diesem Samstag vor Weihnachten war auch noch sehr eng. Aber geschafft. Wie sollte es dort auch anders sein, kurz vor Weihnachten war auch dort sehr viel los. Niemand von den Mitarbeitern hatte gleich Zeit, diesen Vertrag mit uns zu machen. Na, dachten wir, dann gucken wir uns doch noch ein bisschen um. Eine Runde im Tierheim gedreht, noch eine und nach der dritten



Runde stupst mich meine Tochter mit Tränen in den Augen an und sagt ganz scheu und leise: „ Mama, da sitzt der Willi“ und ich: „was - wo?“ Sie sagt: „Na, da!“ Und deutet auf das Innere des Zimmers, vor dem wir standen. Und tatsächlich, er saß da, etwas belämmert und zaundürr.

Ohne auf Vorschriften zu achten, wie und wann man in dieses Zimmer durfte, sind wir einfach hinein, und unser Kater schien uns zu erkennen, und beim Hochnehmen wollte er uns nicht mehr loslassen. Eine Riesenfreude und Massen an Tränen hat das halbe Tierheim in Aufruhr versetzt; die Mitarbeiter, die Interessenten, alle standen sie vor dieser Tür und konnten sich mit uns freuen.....

Eine Tierpflegerin hat uns dann erzählt, dass ein Mitarbeiter eines Malergeschäfts in Hallstadt im Hafen, der nicht genannt werden wollte, am 6. Dezember unseren Kater bei sich in der Firma halb verhungert, verdreckt, verlaust und verwurmt gefunden hat. Er hat Willi sofort ins Tierheim gebracht, die ihn dann Gott sei Dank wieder aufpäppeln haben können. Ihm hätte ich gerne persönlich gedankt, ich konnte aber im Hafengebiet niemanden ausfindig machen. Wenn er zufällig diese Geschichte liest, sei ihm herzlich gedankt auf diesem Wege.

Der Clou dieser Geschichte ist aber, wir hätten den Kater nicht gefunden, wären wir früher ins Tierheim gekommen, denn genau an diesem Samstag war er den zweiten Tag erst aus der Aufpäppelabteilung in dieses Zimmer gekommen.

Mein Vater, fast 80, hat zu mir nur gesagt: „Mädel, das hat so sollen sein“.

Die Quintessenz dessen ist für uns, egal wie, wann, was passiert, es passiert, weil das Buch des Lebens für uns alle geschrieben ist, und wir Schicksalen, egal ob positiv oder negativ, nicht entfliehen können.

Und Wunder gibt es doch.
Die Frau aus Scheßlitz habe ich auch gleich noch aus dem Tierheim angerufen, um ihr mitzuteilen, dass wir unseren Willi wieder haben und leider keine drei Katzen halten können. Sie hat sich auch für uns sehr gefreut.
Vielen Dank noch mal an das Personal im Tierheim Berganza und an die Tierärztin, die unserem Willi das Leben gerettet haben.

Text und Fotos: Karin Ganzmann

Helfen durch Geldspenden

Weihnachten ist vorbei und das neue Jahr hat schon längst begonnen, doch ein paar Nachwirkungen hat das letztjährige Fest der Liebe noch immer. Und zwar sehr positive: im Dezember gab es eine große Spendenaktion, die 2013 vom stellvertretenden Marktleiter bei REWE Weich, in Personalunion Außenverkaufsleiter der Brauerei Ott, Mendez Velazquez, in Leben gerufen wurde. Daran beteiligten sich die Lieferanten und befreundeten Unternehmen, wodurch die stolze Gewinnsumme von 1.750 Euro zusammen kam. Der Gewinn geht dieses Jahr an das Tierheim Berganza in Bamberg, welches das Geld sicher gut gebrauchen kann.

Auch der Tierschutzverein Bamberg e.V. sagt an alle Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Im Namen der Aktion möchte sich Mendez Velazquez bei allen Spendern herzlich bedanken: Adlerbräu, Alt Bamberg, Brauerei Hartmann, Brauerei Hummel, Brauerei Ott, Brauerei Reh, Brauerei Schwan Burgebrach, Brauerei Sonne, Brauerei Göller, Capri Sonne, Effect Energy, Fässla, Förstina, Frankenbrunnen, Honig, Hübnerbräu, Huppendorfer, Klosterbräu, Mahr's Bräu, Pepsi, Plassenburg, Rhönsprudel, Schneiderweisse, Spezial, Weingut Hillabrand und Weingut Röser.

Sachspende in Form von Hundehütten

Spontan haben Tobias Bachmann, Elmar Leicht, Petra und Klaus Müller auf unsere Nachfrage reagiert.

Sie haben nicht nur ihre Arbeitskraft eingebracht, sondern darüber hinaus auch noch die Materialkosten für die ersten Hütten komplett übernommen und so den Bau von neuen Hundehütten ermöglicht.
Durch eine solide Bauweise und gute Isolierung bieten diese jetzt einen viel besseren Schutz in den Außengehegen als bisher.
Wir bedanken uns herzlich bei den Helfern.

von li: Lisa Plunkett, Siegfried Ruppert, Klaus und Petra Müller

Helfen durch ein Benefizkonzert

Viele haben es sich lange gewünscht – nun wurde der Wunsch wahr. Das mittlerweile weithin bekannte Duo „Brand Old" gab ein Benefizkonzert zu Gunsten des Tierschutzvereins.
Uwe Gaasch (links im Bild) ist Leadsänger und Percussionist der Kultgruppe REVOLVER. In der im Bamberger Raum legendären Formation SCHWEINSOHR SELECTION übernimmt er den Gesangspart und Waldi Bauer das Schlagzeug. Wer die Songs der beiden noch aus der Jugendzeit kennt, fühlte sich in eben diese Zeit zurückversetzt. Jüngere erlebten Stücke, die auf Melodien aufgebaut sind - und waren begeistert vom Kontrast zur bisweilen eintönigen Techno- und HipHop-Masche. Herzlichen Dank an die beiden Künstler, auf die sich das Warten lohnt.

Helfen durch Sachspenden

Eine fleißige Leserin ist Elisabeth Hümmer aus Gaustadt.
Sie spendet uns immer sehr schöne Bücher. Eigentlich nehmen wir in der letzten Zeit für den Flohmarkt keine Bücher mehr an. Grund ist, dass diese leider nur sehr schleppend verkauft werden und wir vom Lagerraum her begrenzt sind.
Aber bei den Büchern von Frau Hümmer ist das anders. Es handelt sich bei den Büchern meist um historische, teils auch ganz aktuelle Romane in einem hervorragenden Zustand.
Diese können wir auch gut verkaufen.

Wir freuen uns schon wieder auf die " nächste Lieferung" und sagen auch hier ein herzliches Dankeschön.

Helgas Hundeteam

...DIE Familienhundeschule

Hundeplatz: Breitengüßbach bei Wertstoffhof
Dr. Anja Gold, Grabenstraße 28, Rattelsdorf
0163-3580469, www.helgas-hundeteam.de

„Mein vorheriger Hund war **ganz** anders, dabei ist es doch dieselbe Rasse!" Dass jeder Hund seine individuelle Persönlichkeit hat, ist zwar bekannt, aber man erhofft sich ja doch eine gewisse Ähnlichkeit, wenn man sich nach dem Verlust eines Hundes wieder für die gleiche Rasse entscheidet. Natürlich hat jede Rasse bestimmte Wiedererkennungsmerkmale, aber wussten Sie, dass jeder Hund außerdem mit einer gewissen „Berufung" auf die Welt kommt? Da gibt es z.B. Alarmhunde, Anführertypen, geborene Streitschlichter usw. Und dabei ähneln sich dann z.B. zwei Wächter verschiedener Rassen untereinander meist mehr als zwei verschiedene „Berufe" der gleichen Rasse.

Außerdem passt sozusagen „von Berufs wegen" nicht jeder Hund zum anderen - wirklich gut bekommt ihnen auf Dauer nur der Kontakt zu den **richtigen** „Arbeitspartnern". Daneben eignen sich die einzelnen „Berufe" ganz unterschiedlich gut für die verschiedenen Aktivitäten, die wir gerne mit unseren vierbeinigen Partnern betreiben. Wer zu Ihrem Hund am besten passt, worauf Sie bei seiner Erziehung besonders achten sollten und an welchem Freizeitsport Ihr Hund am meisten Spaß hätte, erfahren Sie bei Helgas Hundeteam.

Elektro Graf - Seelmann GmbH

Ihr Fachbetrieb für Elektroinstallation

Qualifizierter Innungsfachbetrieb

Pointstraße 4
96129 Strullendorf
Tel. 0 95 43/8 41 20
Fax 0 95 43/8 41 28

Gaststätte Tambosi

Die Oase im ♥ der Stadt · Am ZOB · Tel. 0951/23047
Promenadestr. 11 · 96049 Bamberg

· Seit 75 Jahren Traditionsgaststätte im Familienbesitz
· Original fränkische Küche
· Wildspezialitäten, Fleisch und Fisch
· Saisonal bedingte Gerichte
· Biergarten: Platz für bis zu 150 Gäste
· Gaststube und Nebenzimmer: Insgesamt 140 Plätze
· Rollstuhlgerechter Eingang

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10 - 21 Uhr · So. + Feiertag 10 - 16 Uhr · durchgehend warme Küche ab 11 Uhr
www.tambosi-bamberg.de · info@tambosi-bamberg.de

Galoppierende Pferdesteuer

Kleine und große Gemeinden hoffen auf zusätzliche Einnahmen durch eine Pferdesteuer. Drei hessische Gemeinden setzten den Wunsch bereits in die Tat um: zwischen 90 und 300 Euro jährlich pro Pferd müssen in Bad Sooden-Allendorf, in Kirchheim und in Schlangenbad entrichtet werden. Die Interessenverbände von Pferdezucht und Pferdesport befürchten eine derartige Steuerpflicht in weiteren Gemeinden und sammelten über 500.000 Unterschriften gegen eine Pferdesteuer in weiteren Gemeinden und Bundesländern. Sie betonen, dass Reiten eine Sportart ist, dass es häufig therapeutischen Zwecken dient, zur allgemeinen Volksgesundheit beiträgt und die Verbindung zwischen Mensch und Tier fördert. Würde eine Steuer von allen Gemeinden eingeführt, müssten etliche Reitställe geschlossen – und viele Gnadenhofpferde getötet werden. Zudem würden rund 300.000 Arbeitsplätze obsolet; das reiche vom Pferdepfleger, dem Trainer, dem Reittherapeuten, dem Reitlehrer bis hin zu den Sattlern, Hufschmieden oder Tierärzten. Landwirte könnten weder Getreide, Heu noch Stroh gewinnbringend verkaufen, auch ihre Wiesen nicht als Weiden verpachten, viele Reitschulen und Pensionsbetriebe müssten geschlossen werden. Die Befürworter der Steuer sehen lediglich eine kleine, reiche Randgruppe betroffen, nicht aber wie bei Lohn- oder Autosteuern die Mehrheit der Gesellschaft. Zudem würden die reiterlichen Verbände als Sportart vom Staat unterstützt, eine Steuer wäre eine gerechte Gegenleistung. Die durch Pferdehufe schwer beschädigten Spazierwege in Wald und Feld müssten alljährlich saniert werden und der Pferdekot sei eine Umweltbelastung.
Bislang scheiterten die Gegner der Pferdesteuer vor dem Hessischen Gerichtshof. Damit die Pferdesteuer nicht zu einer galoppierenden Belastung mutiert, werden von den Gegnern der Steuer weitere rechtliche, über das Bundesland Hessen hinausgehende juristische Schritte geprüft. CvS

Tierklinik Bamberg
Fachklinik für Kleintiere und Pferde

Dr. Clemens Meier | Fachtierarzt für Kleintiere | Fachtierarzt für Chirurgie

Dr. Gunnar Burczyk | Fachtierarzt für Pferde

Tel. 0951 – 601500 | www.tierklinik-bamberg.de

Testamentarische Verfügungen
zugunsten des Tierschutzvereins Bamberg e.V.

Der Tierschutzverein Bamberg e.V. ist zunehmend auf Spenden sowie testamentarische Verfügungen zur Betreuung der ihm anvertrauten Tiere angewiesen. Sofern Sie erwägen, das Tierheim mit einer testamentarischen Verfügung zu unterstützen, sollen die hier bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten kurz vorgestellt werden:

In einem Testament besteht die Möglichkeit von Erbeinsetzung. Es handelt sich hierbei um Nachlassübertragung im Ganzen oder Vermächtnisse. Bei Vermächtnissen handelt es sich um Teilbeträge, die vererbt werden können.

Soweit der Tierschutzverein Bamberg e.V. in einem Testament allein als Erbe eingesetzt werden soll, würde beispielsweise die handgeschriebene, mit Datum und Unterschrift versehene Formulierung „Hiermit setze ich den Tierschutzverein Bamberg e.V. als meinen Erben ein“ ausreichen.

Der Tierschutzverein freut sich auch über die Zuwendung kleinerer Beträge. Es ist möglich, Kinder, Geschwister oder Verwandte als Erben einzusetzen, dem Tierschutzverein Bamberg e.V. einen bestimmten, selbstverständlich auch einen kleineren Geldbetrag zukommen zu lassen, wobei in dem Testament folgende Regelung getroffen werden kann: „Als meinen Erben setze ich meinen Bruder XY ein. Der Tierschutzverein Bamberg e.V. soll aus der Erbmasse einen Betrag von (z. B. 2.000,00 €) erhalten.“ Bei einer derartigen Gestaltung handelt es sich rechtlich um ein Vermächtnis zugunsten des Tierschutzvereins Bamberg e.V..

Derartige Verfügungen können auch ohne Notarkosten in einem vollständig handgeschriebenen und unterschriebenen sowie mit einem Datum versehenen, selbst erstellten schriftlichen Testament verfügt werden. Ein solches Testament sollte aus Sicherheitsgründen beim zuständigen Nachlassgericht hinterlegt werden. Bei diesen Zuwendungen fällt keinerlei Erbschaftssteuer an. Der Tierschutzverein Bamberg e.V. als gemeinnütziger Verein unterliegt keiner Steuerpflicht. Der Betrag kommt somit komplett unseren Tieren zugute.

ingenieurbüro - projektierung - gebäudesystemtechnik

Dipl. Ing. (FH) Martin Förner
Am Ruhestein 1
96117 Memmelsdorf-Drosendorf
Tel.: 09505/80146 Fax: 80147

Elektroprojektierung - Gebäudesystemtechnik - Beleuchtungstechnik - Elektronik

PhysioFit4Dog

Michaela Ender
(09 51) 5 35 33
0176 54 09 90 99
www.PhysioFit4Dog.de
physiofit4dog@t-online.de

Hundephysiotherapie, Osteopathie, Dorntherapie,
Breuss-Massage, Pulsdiagnostik, Lasertherapie

Esso STATION BURGER

Hauptstrasse 95 - 97
96120 Bischberg
Tel. 0951/9 68 57 38

Fahrradservice
Fahrradfachberatung u.
Verkauf
Fahrradvermietung

Hier ist die Energie.

DIE KUNDENFREUNDLICHE ESSO STATION

Blankenburg Frank Weidenthaler

Rechtsanwälte Fachanwälte

Peter Frank
Fachanwalt Familienrecht
Fachanwalt Verkehrsrecht

Dr. Heiko Weidenthaler
Fachanwalt Arbeitsrecht
Fachanwalt Sozialrecht
Fachanwalt Mietrecht

Kerstin Rieger
Fachanwältin Strafrecht
Strafrechtsnotruf:
0151/724 177 42

96106 Ebern, Tel.: 09531/6737 I 97688 Bad Kissingen, Tel.:0971/2047

www.blankenburg-frank.de

Unsere Vergessenen

Merlin

Merlin ist geboren ca. März 2012, und ladete am 6.11.2012 als Fundhund bei uns im Tierheim. Der stattliche Hütehund-Mix kennt die Grundkommandos und ist nun auf der Suche nach „Arbeit". Merlin ist lieb, braucht aber konsequente Erziehung und sucht Menschen, die Erfahrung mit Hütehunden haben. Er ist verträglich mit Artgenossen und möchte gefordert werden. Er ist eben ein echtes Powerpaket. Ein Haus mit Garten wäre ideal, da sich Merlin gerne draußen aufhält.

Trixie

Trixie ist ca. 8 Jahre alt und unsere Langzeitinsassin, die sich frei im Katzenhaus bewegt. Anfangs war sie kaum zugänglich, hat sich bei uns aber ganz toll entwickelt! Sie lässt sich mittlerweile öfter streicheln, zeigt jedoch immer noch deutlich, wann sie genug hat. Wenn Trixie einem Menschen vertraut, kommt sie auch mal auf den Schoß und lässt sich kraulen. Andere Katzen findet sie nicht so gut und geht ihnen auch eher aus dem Weg. Sie ist eben eine richtige Charakterkatze mit starkem Willen und sucht Menschen mit Erfahrung, die sie so akzeptieren. Wir wünschen uns sehr, dass sie bald ein liebevolles Zuhause ohne Kinder, mit Freigang findet.

Clide

Clide, geboren ca. März 2014, ist ein hübsches, schwarzes Rex-Kaninchen, das seine Menschen sucht. Er ist sehr aktiv und zugänglich, zeigt aber auch gern, wer der Boss ist. Wir wünschen ihm ein Zuhause mit einer ruhigen Partnerin. Viel Freilauf und artgerechte Beschäftigungsmöglichkeiten sollten ebenso gegeben sein wie liebevolle Zuwendung.

AUTOVERLEIH Sammüller

Autoverleih Sammüller · Benzstraße 2b · 96052 Bamberg
Telefon: 0951/61808 · E-Mail: info@autoverleih-sammueller.de
Viele Angebote unter www.autoverleih-sammueller.de

Vermurkst?
Wir bringen Ihren Haarschnitt wieder in Form.

amonjunior
"Salon am Obstmarkt" Tel. 0951 / 2 39 57

L'Armonia in Casa

Ganzheitliche Gesundheitsberatung und alles für Ihr Wohlbefinden...

mit
- Therapeutic Touch
- Reiki - geist. Heilen in jap. Tradition
- Quantenheilung
- Kinesiologie
- Wohlfühlmassagen
- Feng Shui
- Astrologie

Informieren Sie sich bitte auch
über meine Seminare
unter www.therapeutic-touch-sued.de
***
Barbara Marcucci
Ganzheitliche Gesundheitsberaterin im Verband Rückgrad.e.V.
Tel.: 09524-302266 u. 0162-1529301
Email: cloeghetti@hotmail.com
www.larmonia-in-casa.de

Unsere Vergessenen

Cloé

Cloé ist ca. drei Jahre alt und hat eine kleine Schiefhaltung, durch die sie etwas tollpatschig wirkt – man kann sie also nur süß finden! Damit lässt sich auch jedes zickige „Hauen" verzeihen, wenn sie gerade nicht in Schmuselaune ist. Cloé sucht ein schönes Zuhause mit Freigang und ohne andere Katzen. Wir wünschen uns dringend Menschen, die dieser eigenwilligen Schönheit eine Chance geben!

Tobi & Mimi

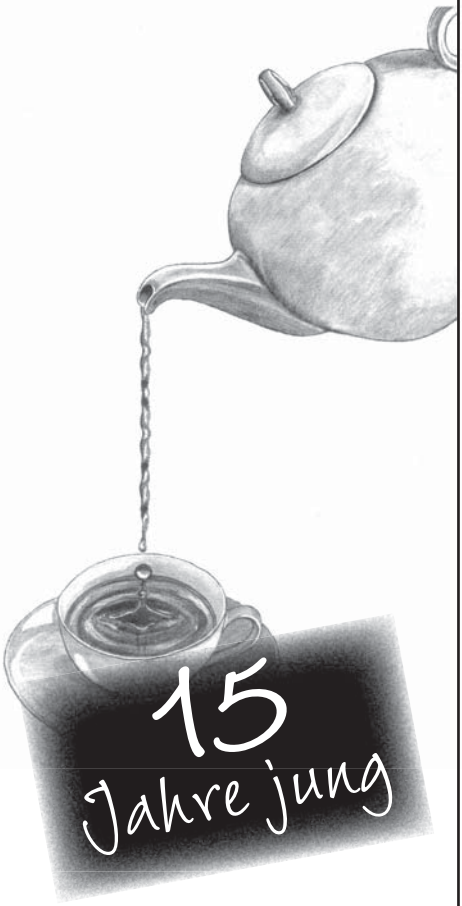
Tobi, geboren 2007, und Mimi, geboren 2009, sind unsere Meerschweinchen-Senioren. Tobi ist leider fast schon blind und sein Alter merkt man ihm auch langsam an. Aber er ist ein liebenswerter Geselle und der Gefährte von Mimi, die sehr fit, lieb und zutraulich ist. Mimi und Tobi sollen zusammen in Außenhaltung vermittelt werden, gerne auch zu anderen Schweinchen. Wir hoffen, dass es Meerschweinchen-Fans gibt, die diesem tollen Pärchen einen schönen Lebensabend ermöglichen!

Pino

Pino, geboren 2006, ist ein typischer Terrierdraufgänger. Der kleine Racker ist nicht ganz einfach und hatte bereits mehrere Besitzer. Aus diesem Grund sollte er unbedingt in erfahrene Hände kommen. Auch ist der Besuch einer Hundeschule dringend ratsam. Pino soll zudem nicht als Zweithund oder in eine Familie mit Kindern vermittelt werden. Wir wünschen uns für ihn, dass endlich ein Zuhause findet, in dem er seinen Menschen treu zur Seite stehen kann und viel Geborgenheit erfährt.

TEEHAUS®
Scharnke

www.teehaus-scharnke.de



Lange Straße 32
96047 Bamberg,
Tel. 0951/20 44 36

MAY
Baustoffe

Laubanger 16
96052 Bamberg
Fernruf
09 51 / 9 62 80

Haare
bei **Danja**

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Danja **Wedel**
Friseurmeisterin

Bahnhofstr. 25
96129 Strullendorf

Tel.: (09543) 84 48 28
Fax: (09543) 84 48 27

Öffnungszeiten:
Di - Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Sa 7.30 - 12.30 Uhr

Termine nach Voranmeldung

eMail: info@haare-bei-danja.de
Web: www.haare-bei-danja.de

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Ziele unseres Vereins finanziell zu unterstützen.

- ***Durch Mitgliedsbeiträge***
  Wir sind ständig bemüht, unsere Mitgliederzahl zu erhöhen. Der Jahresbeitrag beträgt 25 Euro für Einzelmitglieder und 40 Euro für eine Familienmitgliedschaft. Mit Ihrem Beitrag tragen auch Sie zur Rettung und Versorgung vieler Tiere bei.

- ***Durch Spenden***
  Das Betreiben eines Tierheimes ist nicht nur zeit- und arbeitsaufwändig, sondern auch sehr kostenintensiv. Allein mit den Mitgliedsbeiträgen könnten diese Summen nicht bestritten werden. Wir sind aus diesem Grunde in hohem Maße auf Spenden angewiesen. Auch Sie können durch eine Spende mithelfen, dass es unseren Schützlingen im Heim gut geht, dass wir weiter retten und helfen können. Auch der kleinste Betrag ist uns eine Hilfe. Spenden bitten wir auf folgendes Konto vorzunehmen: Bankname: Sparkasse Bamberg, IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB
  Spenden sind steuerlich abzugsfähig!
  Achtung: 0% Verwaltungskosten durch 100% ehrenamtliche Arbeit !

- ***Durch Erbschaften***
  Wir möchten auf die Möglichkeit hinweisen, durch testamentarische Nachlässe die Ziele unseres Vereins zu unterstützen. Ein solches Testament muss handgeschrieben, mit Datum, Unterschrift und dem Namen des begünstigten Tierschutzvereins versehen sein. Es wird beim Notar hinterlegt. Als gemeinnütziger Verein zahlen wir keine Erbschaftssteuer. So kommen Ihre Zuwendungen in vollem Umfang dem Wohl und der Pflege unserer Heimtiere zugute. (Genaueres siehe Seite 44)

- ***Durch eine Einlage in die „Stiftung Tierschutz Bamberg“***
  Da wir als gemeinnütziger Verein anerkannt sind, ist Ihre Spende steuerlich absetzbar. Das gleiche gilt für eine Einlage in die „Stiftung Tierschutz Bamberg“, die 2004 gegründet wurde. Informationen darüber erhalten Sie bei der Vorstandschaft.

- ***Durch eine Tierpatenschaft***
  Eine weitere Art der Hilfe ist die Patenschaft. Manches geschundene oder abgeschobene Tier, das zu uns ins Tierheim kommt, findet hier sein letztes Zuhause. Chronische Krankheiten, Aggressivität durch Misshandlungen, zu hohes Alter oder einfach mangelnde „Schönheit“ lassen jeden Vermittlungswunsch scheitern. Diese Tiere bleiben bei uns und werden teils kostenaufwendig gepflegt und versorgt. Auch diese vom Schicksal gebeutelten Tiere haben ein Recht darauf, würdevoll zu leben. Für diese können Sie eine Patenschaft übernehmen. Wenn Sie möchten, dürfen Sie sich Ihr tierisches Patenkind aussuchen. Wenn Sie sich zu dieser Form der Hilfe entschließen können, dann wenden Sie sich bitte direkt an die Tierheimleitung.

De Vita
RISTORANTE
PIZZERIA

20 Jahre! Gute Arbeit!
STAPF
Fenster · Türen · Wintergärten
FENSTER & TÜREN
klassisch oder modern
In allen Materialien und Farben!
Besuchen Sie unsere Ausstellung
auch Samstags von 9.00 - 13.00 Uhr
Bei unseren Fenstern und Türen sind Ihnen bei der Auswahl von Farben und Formen keine Grenzen gesetzt.
Hafenstraße 26 · Bamberg · Tel.: (0951) 96 23 40 · www.stapf-gmbh.de

Wussten Sie schon, dass ...

...Riesenkalmare das größte Auge im Tierreich haben? Das Auge ist größer als ein Fußball, die Linse so groß wie eine Apfelsine. Groß ist übrigens auch die Intelligenz dieser Tiere: so gibt es im Internet einen Film, in dem ein Krake sich bei Gefahr eine halbe Kokosnussschale über den verletzlichen Weichkörper hält. Nach der Entwarnung nimmt er sein rundes Schutzschild mit auf Meeresbodenstreife, um es gegebenenfalls erneut zu verwenden.

... Kaiserpinguine über eine Bauchfalte mit Heizfunktion verfügen? Bis zu 60 Grad minus kann es im arktischen Winter kalt werden. Nach dem Legen des Eies muss die Pinguin-Mutter das Ei kurz vor dem Schlupf dem Pinguinvater herüberschieben, denn sie will ins Meer zurück, um sich nach der langen Brutzeit satt zu fressen. Benötigen die beiden zu lange für die Übergabe, erfriert das Ei in Minutenschnelle. Schaffen sie aber den raschen Wechsel, wird das Küken vom Vater endgültig ausgebrütet und sofort in die Bauchfalte geschoben. Die Küken überleben, weil es darin um 70 Grad wärmer ist als draußen.

...Vampirfledermäuse ihrem schlechten Ruf in Buch und Film gerecht werden? Pro Nacht müssen sie die Hälfte ihres Körpergewichtes an Blut saugen, um nicht zu verhungern. Das ist gemessen an dem relativ geringen Körpergewicht der Fledermaus nicht viel, aber da sie stets versucht, dasselbe Opfer erneut anzufliegen, wird das betreffende Tier durch den regelmäßigen Blutverlust täglich schwächer und kann sogar verenden.

... Ameisen in ihrem Bau eine Toilette benutzen? Forscher der Universität Regensburg bewiesen dies, indem sie die Ameisen mit Lebensmittelfarbe fütterten und deren jetzt blau - bzw. rotgefärbten Ausscheidungen stets an derselben Stelle entdeckten. Müll und Abfälle hingegen werden zügig aus der Behausung herausgeworfen.

... Frösche ein Frostschutzmittel in Form konzentrierter Glukose im Körper haben? Der Waldfrosch zum Beispiel gefriert im Winter bis zu 70 Prozent. Das Frostschutzmittel verhindert, dass auch die Organe des Tieres vereisen.

... Schafe möglichst nicht zusammen mit Pferden auf einer Weide stehen sollten? Der Geruch der Schafe ist den Pferden so unüberwindbar grässlich, dass sie häufig versuchen, sie von der Weide zu treiben und sie damit in den Weidezaun hetzen. Mitunter kommt es sogar zu Attacken der aufgebrachten Pferde, die für die Schafe tödlich enden. Übrigens: selbst ein frisch genähter Mantel aus Schaffell kann zum Steigen, Bocken oder Durchgehen der Pferde führen. Die für uns sehr viel strenger riechenden Ziegen hingegen stören die Pferde nicht, weshalb sensiblen Vollblütern mitunter ein Ziegenbock als Partner im Stall zugesellt wird.

Quellen: Arte Magazin, dpa, CvS, V.B. Dröscher, FR

Die Schatzmeisterin informiert

Um Probleme und Unstimmigkeiten bei der Verbuchung von Mitgliedsbeiträgen zu vermeiden, bitte ich, folgende Hinweise zu beachten:

Wenn wir den Mitgliedsbeitrag von Ihrem Konto einziehen dürfen, ersparen Sie uns Zeit und Kosten.

Überweisungsverfahren: Mitglieder, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, erhalten im 1. Quartal eines jeden Kalenderjahres eine Jahresbeitragsrechnung zugestellt.
Bitte beachten Sie, dass es bei diesem Verfahren zu Überschneidungen kommen kann (z.B. mit inzwischen von Ihnen geleisteten Zahlungen).
Bitte schreiben Sie auf den Überweisungsträger den Verwendungszweck: „Mitgliedsbeitrag" sowie Ihren Namen / Anschrift.
Bei Überweisung des Mitgliedsbeitrages inklusive eines Spendenbeitrages bitten wir um Vermerk: „Mitgliedsbeitrag und Spende".
Wichtig ist hierbei, dass zuerst „Mitgliedsbeitrag" genannt wird. Hierdurch vermeiden Sie eine Verbuchung des Mitgliedsbeitrages als reine Spende.

Spenden: Bei Spenden bis Euro 200 genügt zur Vorlage beim Finanzamt der Überweisungsträger. Auch der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig.
Bei Spenden über Euro 200 wird eine Spendenquittung ausgestellt, wenn dies ausdrücklich im Überweisungsträger unter Angabe der Anschrift vermerkt ist.

Mitgliederverzeichnis und Bankverbindung: Um immer auf dem aktuellen Stand zu sein, bitten wir Sie, uns jede Adressenänderung oder Änderung der Bankverbindung mitzuteilen.

Impressum
Herausgeber: *Tierschutzverein Bamberg e.V.*
Layout: *Brigitte Gareis / Druck und Verlags GmbH Safner, Priesendorf*
Redaktion: *Ingeborg König-Fischer*
Anzeigenwerbung: *Ingeborg König-Fischer, Tel. (0951) 30 25 65*
Druck: *Druck und Verlags GmbH Safner, 96170 Priesendorf, Tel. 09549-9888-0*
www.safner-druck.de
Erscheinungsweise: *1 x jährlich, Auflage: 7.500*

Markt-Apotheke

Apotheker Heribert Prasch

96152 Burghaslach

Marktplatz

Telefon 0 95 52 - 2 14

Bambergs führendes Bestattungsinstitut

PIETÄT

Freudensprung GmbH

Bambergs **ältestes** Bestattungsinstitut
Bambergs **einziger** Bestattermeisterbetrieb
Bambergs **einziges** Bestattungshaus

0951 – 6 22 22

Bamberg, Baunacher Straße 10
Memmelsdorf, Hauptstraße 20a

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.pietaet-bamberg.de

Vier Jahre Qual für ein paar Pullover

Die Wolle von Angorakaninchen gilt als besonders flauschig. Doch die Tiere, die diese Wolle liefern, leiden.

Kuschlig sehen sie aus mit dem silberweißen Haar und den bepelzten Löffeln. Als Werbeträger für warme Unterwäsche, Pullover oder Mützen vermitteln sie den Eindruck eines glücklichen Daseins - eine Illusion.
Angorawolle und Angoraprodukte stammen aus Großproduktionen. Aus Anlagen, in denen Dutzende, oft auch Hunderte von Kaninchen in Einzelhaft in einstreulosen Käfigen sitzen und sich kaum bewegen können. Dabei sind sie, wie alle Kaninchen, bewegungsfreudige und gesellige Tiere, die hoppeln, graben, sich längs ausstrecken und auf den Hinterbeinen aufrichten wollen. Alles unmöglich in den industriellen Haltungssystemen. Dort geht es nur um die Wolle. Damit die Tiere, deren Langhaarigkeit durch eine genetische Mutation entstanden ist, sich nicht gegenseitig das Fell abfressen, müssen sie in Einzelkäfige. Die sind blickdicht und ein Kontakt der Tiere untereinander ist unmöglich. Damit soll zusätzlich das Ausbreiten ansteckender Krankheiten verhindert werden.
In China, dem Land, aus dem 95 Prozent der Angorawolle stammen, sind die Durchschnittsmaße 76 x 61 x 46 Zentimeter; tragende Häsinnen haben einen auf 91 Zentimeter verbreiterten Käfig, damit die Nestbox noch Platz findet.
Platz zum Aufrichten, Bewegen, sich Strecken oder gar Hoppeln gibt es nicht. Das ist auch nicht erwünscht, denn durch die Leistungszucht auf möglichst viel Wolle sind die Angorakaninchen nicht mehr in der Lage, ihr Fell zu pflegen. Außerhalb der sterilen Haltung würde es verfilzen und wäre damit wertlos.
Wenn die jungen Zuchttiere sechs Wochen alt sind, werden sie zum ersten Mal geschoren. Oder sie werden gerupft. Zum Stress kommt bei den Tieren das plötzliche Fehlen jeglichen Wärmeschutzes hinzu. Um die Körpertemperatur auszugleichen, verdoppeln sie ihre Futteraufnahme, eine schwere Belastung für das empfindliche Stoffwechselsystem.
Tatsächlich gibt es in der Zeit direkt nach der Schur hohe Mortalitätsraten. Und die Schur wird drei Monate später wiederholt. Wenn die Tiere neun Monate alt sind, bringen sie Topleistung, danach sinkt der Wollertrag. Mit vier Jahren haben die malträtierten Angoras ausgedient.
So gering ist ihre durchschnittliche Lebenserwartung, die bei Kaninchen sonst bei rund zehn Jahren liegt. Gesetzliche Vorgaben zu einer kaninchengerechten Haltung gibt es in den meisten Ländern nicht. Kontrollen sind vor allem in China, dem Hauptproduzenten der Angorawolle, kaum möglich. Zu befürchten ist deshalb, dass dort noch schlimmere Bedingungen toleriert werden.
1.500 Gramm, in Ausnahmefällen 3.000 Gramm Wolle liefert ein Angorakaninchen im Jahr. Drei bis vier Pullover lassen sich daraus stricken. Dafür wird das Tier drei- bis viermal jährlich geschoren, fristet ein jämmerliches Leben in einem winzigen Käfig und stirbt früh.
Der Deutsche Tierschutzbund lehnt die derzeitigen Haltungsformen in Europa und Asien grundsätzlich ab. Er fordert, dass die Wollentnahme bei Angorakaninchen nur dann erlaubt wlrd, wenn die Tiere artgemäß und verhaltensgerecht gehalten werden. Da dies unter profitorientierten Bedingungen nicht möglich ist, sollte auf eine kommerzielle Nutzung von Angorakaninchen verzichtet werden.

Rein wirtschaftliche Erwägungen sind kein vernünftiger Grund, Tieren Schmerzen und Leiden zuzufügen. Die Verbraucher sind auf diese Produkte nicht zwingend angewiesen.

AKTIV WERDEN

Achten Sie beim Kauf von Wolle und Wollprodukten darauf, ob die Produkte Angorawolle enthalten, und verzichten Sie auf den Kauf.

Noch mehr bewirken Sie, wenn Sie Verkäufern oder Herstellern von Angorawollprodukten Ihre Kritik mitteilen. Einige Modeketten haben sich bereits entschieden, Angoraprodukte aus dem Sortiment zu nehmen. Helfen Sie mit, damit sich weitere anschließen.

Quelle: du und das tier 6/2013

Fotos: PETA Asia-Pacific

...mit Verstand heizen

Holzbrikett

Ökobrennstoff Kathan

Tierschutzvereinmitgliederrabatt

info@holz-brikett.eu

09536/9199863

BAUUNTERNEHMUNG

TÖPPNER GMBH

Kapuzinerstraße 26
96047 Bamberg
Tel. 09 51/25 0 25

www.toeppner-bau.de

Tierschutzverein Bamberg e. V.

Kontaktdaten:	Tierheim BERGANZA Rothofer Weg 30 96049 Bamberg Telefon: 0951 – 700927-0 Fax: 0951 – 700927-27 Internet: www.tierheim-bamberg.de E-Mail: info@tierheim-bamberg.de
Öffnungszeiten:	Montag, Mittwoch und Freitag von 13 - 16 Uhr Samstag von 10 – 13 Uhr
Tierheimleiterin:	Tierheimleitung: Elke Pohl
Kontoverbindung:	Sparkasse Bamberg, BIC: BYLADEM1SKB, IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87
Vorstand:	**1. Vorsitzender** Dr. Liebhard Löffler, Trabelsdorf **Stellv. Vorsitzende** Marion Hymon-Löffler, Trabelsdorf Stefan Röthel, Priesendorf **Schatzmeisterin** Christine Göhl, Naisa **Schriftführerin** Nicole Werner, Breitengüßbach **Beirat:** Dr. Stefan Handke, Daniela Kathan, Ingeborg König-Fischer, Peter Liebold, Udo Schoberth, Petra Walczok
Pressereferentin:	Ingeborg König-Fischer

Immer mehr Tiere klopfen an unsere Tür und wollen versorgt werden.

Wenn Sie unseren Schützlingen helfen wollen!

Tierschutzverein Bamberg e.V., Sparkasse Bamberg,
IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB

Alarm am Blumenkasten

Ein honoriges Mietshaus aus dem 20. Jahrhundert am Kunigundendamm mit großen Fenstern, hohen Räumen und viel Stuck. Kleine Balkone mit sparsamen Blumenkästen auf jedem Stockwerk. Unten tost der tägliche Autoverkehr der Straße, plätschert das Wasser an das Kanalufer, wenn ein Lastkahn vorbeifährt. Die Gespräche der Spaziergänger auf dem Uferweg sind im vierten Stock kaum zu hören, sehr wohl aber das Gebell ihrer Hunde und das Rauschen des Verkehrs. Da es als störend empfunden wird, bleiben Fenster und Balkontür selbst hier oben meistens geschlossen.

Im Frühjahr 2014 aber irritierten im Obergeschoß rätselhafte Raschelgeräusche den Mieter, sowie es dunkel wurde. Er dachte an eine flappende Plastiktüte und schlief wieder ein. In der nächsten Nacht wiederholte sich das Rascheln auf dem Balkon. Er war aber zu müde und schlief weiter. Vierzehn Tage lang war er verreist und dachte nicht mehr an die Störung. In der Nacht nach seiner Wiederkehr schon wieder das verflixte Geräusch. Am nächsten Morgen öffnete er die Balkontür und erschrak. Zeternd flatterte eine braungesprenkelte Wildente hoch und landete immer noch schimpfend auf dem breiten Rasenstück des Uferweges am Kanal. Auf dem Fußboden des Balkons lag braune Erde breitflächig verstreut. Im Blumenkasten aber, in einer Mulde, einem Nest aus Halmen und Blättern, lagen neun graugrüne Eier. Der Mieter zog sich sofort zurück, schloss die Balkontür, ließ die Jalousie herunter, aber so, dass er durch einen Spalt der Lamellen nach draußen äugen konnte, ohne selber gesehen zu werden. Und siehe da, die Stockente kam wieder, schnabelte misstrauisch in ihrem Nest herum und setzte sich dann, aber doch vorsichtig, wieder auf die Eier.

Nachhilfe vom Vogelschutzbund

Der Anruf beim Vogelschutzbund erwies sich als weise: Die Ente würde 27 bis 28 Tage brüten, bis die Küken alle an einem Tag innerhalb von zwei bis drei Stunden ausschlüpften. Die Entenmutter würde dann außerhalb des Nestes nach ihnen rufen, gegebenenfalls von unten auf der Straße. Noch am selben Tag würden die Küken das Nest verlassen und versuchen, vom Balkon zu hüpfen, um zu ihr zu kommen. Da das aber aus dem vierten Stockwerk und wegen der belebten Straße zu gefährlich für die Küken wäre, müsse man alle in einem Eimer einsammeln, der Ente zeigen und mit dem Eimer, in dem die Küken ihrerseits fiepend nach der Mutter riefen, zum nächsten Gewässer tragen und am Ufer absetzen. Die Ente würde folgen und die Küken ins Wasser locken. Die Kleinen könnten sofort schwimmen und die Aktion wäre gelungen.

Der Tierfreund war zu allen Opfern bereit. Er saß hinter seinen Jalousien im abgedunkelten Zimmer und linste immer wieder vorsichtig durch die Jalousienspalte. Die Ente saß auf den Eiern und verriet nicht, wann es so weit war. Hin und wieder flog sie minutenlang fort, bedeckte dann aber ihre Eier mit Flaumfedern, die zusammengenestelt mit Grashalmen fast eine kleine Decke bildeten. Der Mieter bog dann die Jalousien etwas weiter auseinander, sah sie unten am Kanalufer auf dem Rasen grasen und an der Kanalböschung herumzupfen. Der Tierfreund hatte den Eimer längst bereit gestellt und schaute immer wieder durch seinen Jalousienspalt, ob sich etwas täte, wagte – wenn die Ente zum Fressen fort war – sogar den Schritt auf den Balkon, aber nichts tat sich. Die Eier lagen unter

ihrer Daunengrasdecke und blieben unverändert. Kam die Ente zurück, drückte sie das kleine Steppbett zur Seite und setzte sich wieder umständlich auf das Gelege. Er wagte es kaum noch, aus dem Haus zu gehen, kaufte blitzschnell nur das Notwendigste ein und war froh, bei seiner Rückkehr die Ente immer noch auf ihrem Nest zu erblicken. Er hatte die Balkontür auf Kipp gestellt, damit ihm akustisch ja nichts entginge. Im Wohnzimmer wurde bei Besuch aus Tierschutzgründen nur noch geflüstert, vermutlich war das nutzlos, denn die Ente ließ sich abends auch nicht durch das Licht stören, das in schmalen Streifen auf den Balkon fiel. Sie saß wie ausgestopft auf ihrem Nest.

Morgens um acht Uhr, er war gerade beim Frühstück, hörte er es zum ersten Mal ganz leise, fiepend, aber deutlich: Ein oder mehrere Küken waren geschlüpft. Die Ente war ausgeflogen, er schlich sich auf den Balkon: tatsächlich: zwei winzige, noch feuchte Entchen fiepten ihn an, drei weitere Eier hatten schon einen Riss oder ein kleines Loch. Er zog sich sofort zurück, schloss die Balkontür. Die Ente kam zurück, betüdelte mit dem Schnabel stupsend die Geschlüpften, setzte sich ganz, ganz vorsichtig auf die angepickten Eier. Jetzt wurde das Fiepen mehrstimmig, die Mutter antwortete leise schnatternd.

Alarm und Attacke

Der Tierfreund wartete noch eine geschlagene Stunde, immer wieder durch seinen Jalousienspalt spähend. Dann schritt er resolut zur Tat. Er ergriff den Eimer und öffnete die Balkontür. Entsetzt quakend flog die Entenmutter auf und davon. Er sah ins Nest: alle neun Küken waren ausgeschlüpft und wuselten im Nest herum, eines tapste sogar schon auf dem Blumenkasten hin und her, die anderen versuchten über den Rand des Nestes zu hüpfen. Er nahm als erstes das vorwitzige Küken vom Blumenkasten und setzte es in den Eimer, den er mit Heu ausgepolstert hatte. Unten auf dem Bürgersteig aber stand die Mutterente und rief laut quakend nach ihren Kindern. Deren Versuche, den Nestrand zu überwinden, wurden intensiv und durch Gefiepe begleitet. Er sah über die Brüstung auf sie herunter. Die Entenmutter flog fort und er konnte sein gutes Werk fortsetzen. Drei weitere Küken hatte der Tierfreund bereits ergreifen und in den Eimer setzen können. Plötzlich spürte er einen Luftzug und zugleich einen Schlag im Gesicht. Überrascht blickte er hoch und sah sich von drei Erpeln angegriffen. Sie flogen scharf auf seinen Kopf zu, quakten näselnd und streiften Kopf und Gesicht mit ihren kräftigen Flügeln. Die Entenmutter hatte Hilfe geholt! Er riss Gesicht und Kopf schützend die Arme hoch und sprang ins Wohnzimmer. Zurück kam er mit einem Schirm, den er jetzt aufspannte. Die Sturzflug-Attacken der Erpel trafen jetzt nur noch den Schirm. Er sammelte mit der freien Hand vorsichtig die restlichen Minis ein und zeigte den wütenden Erpeln mit weit herausgestrecktem Arm den offenen Eimer, indem es nunmehr neunfach fiepte und klagte. Unten auf der Straße antwortete die Ente. Jetzt klappte er den Schirm zu und hastete mit dem Eimer die vier Stockwerke herunter. Die Ente flog auf, er hetzte über die Straße, erreichte den Uferweg und kippte ganz vorsichtig die piepsenden Küken auf den Rasen. Die Erpel waren fort, die Entenmutter schwamm auf dem Kanal und rief. Nun kam Bewegung in die Küken. Eines hinter dem anderen tapsten sie über den Rasen, rutschten die Uferböschung herunter, stolperten ungeschickt über die großen Steine und landeten mit einem kleinen „Plitsch" im Wasser bei der Mutter. Mit dem leeren Eimer in der Hand stand der Tierfreund am Weg und zählte glücklich neun kleine Küken, die den ersten Tag in ihrem nassen Element verbrachten. CvS

Individuelle Beratung für Generationen seit Generationen.

Die Sparkassen-Altersvorsorge.

Entdecken Sie den Unterschied
in Ihrer Sparkasse.

Sparkasse Bamberg

Der Unterschied beginnt beim Namen. Die Sparkasse begleitet viele Kunden seit Generationen und kennt die Bedürfnisse der Menschen. Das Ergebnis: Die Sparkassen-Altersvorsorge. Weitreichende Erfahrung, von der Sie ein Leben lang profitieren können. Mehr erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-bamberg.de. **Wir engagieren uns gerne für Sie!**

Tierschutzverein Bamberg e.V.

Rothofer Weg 30 · 96049 Bamberg/Gaustadt · Tel. 0951 / 700927-0
Bankverbindung: Bankname: Sparkasse Bamberg,
IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB

Antrag auf Mitgliedschaft

Name, Vorname:
Straße:
PLZ, Ort:
Telefon: Geburtsdatum:
E-Mail:

Mitgliedsnummer.:_____ Mandatsreferenz:_____

(wird beides vom Verein vergeben)

Ich beantrage, als Mitglied zum geltenden Jahresbeitrag (derzeit 25 Euro für Erwachsene und 40 Euro für Familien) in den Tierschutzverein Bamberg e.V. aufgenommen zu werden.

Wir bitten, den Betrag auf oben stehendes Konto des Tierschutzvereins zu überweisen oder viel besser, folgendes SEPA-Lastschriftmandat (früher Einzugsermächtigung) auszufüllen. Dadurch ersparen Sie sich und dem Verein Arbeit und Kosten.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug des Mitgliedsbeitrages

BIC:_____ IBAN:_____
Kreditinstitut:

Ich ermächtige den Tierschutzverein Bamberg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Tierschutzverein Bamberg e.V. (Gläubiger-ID: DE 66ZZZ00000461568) auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Beitragseinzug erfolgt jährlich im Monat April

Ich möchte **zusätzlich (!)** zum Mitgliedsbeitrag jährlich wiederkehrend einen Betrag in Höhe von _____ Euro spenden.
Ort, Datum: Unterschrift:

(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Tierschutzverein Bamberg e.V.

Rothofer Weg 30 · 96049 Bamberg/Gaustadt · Tel. 0951 / 700927-0
IBAN: DE77 7705 0000 0000 0147 87, BIC: BYLADEM1SKB

Patenschaftserklärung

Ich erkläre mich bis auf Widerruf bereit, mindestens jedoch für die Dauer eines Jahres, eine Patenschaft zu übernehmen. Mein Beitrag soll den Tieren im Tierheim Bamberg zugute kommen, bevorzugt dem

Tier: (Name)

Meine Patenschaft wird monatlich _____ Euro betragen (Mindestbetrag 5 Euro)

Ich zahle diesen Betrag (Zutreffendes bitte ankreuzen)

❑ monatlich ❑ halbjährlich im Voraus ❑ jährlich im Voraus

Name: Vorname:
Straße: PLZ, Ort:
Telefon: Geburtsdatum:
E-Mail:

Patennummer und Mandatsreferenz werden vom Verein vergeben

Wir bitten, den Betrag auf oben stehendes Konto des Tierschutzvereins zu überweisen oder viel besser, folgendes SEPA-Lastschriftmandat (früher Einzugsermächtigung) auszufüllen. Dadurch ersparen Sie sich und dem Verein Arbeit und Kosten.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats zum wiederkehrenden Einzug des Mitgliedsbeitrages

BIC:_____ IBAN:_____
Kreditinstitut:

Ich ermächtige den Tierschutzverein Bamberg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Tierschutzverein Bamberg e.V. (Gläubiger-ID: DE 66ZZZ00000461568) auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Beitragseinzug erfolgt gemäß Ihrem oben angegebenen Zahlungswunsch
Ort, Datum: Unterschrift:

(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

APOTHEKE AM CHERBONHOF

Apothekerin Frau Susanne Pisinger e.K.

Gaustadter Hauptstraße 111
96 049 Bamberg
Tel. 0951 - 61 323
Fax 0951 - 68 919
www.Apotheke-Cherbonhof.de

Bei Vorlage dieses

GUTSCHEINS

erhalten Sie **10%** Rabatt

auf einen Artikel Ihrer Wahl (ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Sonderaktionen und Bücher).

Nero aus dem Tierheim Bamberg schwört auf Autos aus dem Hause Turnwald.
Autohaus ... und weiter gehts
TURNWALD
Lars Reichelt & Friedrich Turnwald GbR
<< an der Coburger Straße >>
Autohaus ... und weiter gehts
TURNWALD
Lars Reichelt & Friedrich Turnwald GbR
RENAULT
DACIA
Jetzt bei uns!
Die Wohlfühlmodelle für unsere vierbeinigen Freunde.
Moritz-Abend-Str. 10 96215 Lichtenfels Tel. 0 95 71 / 16 23 www.autohaus-turnwald.de